

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 30. Januar 2020

Nr. 5 / 70. Jahrgang

Blues in Eppstein und Gospel in Bremthal

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr Spielerunde im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15 Uhr **Treffpunkt L@den**, Burgstraße 55.

Bernd Rinser kommt um 20 Uhr mit „**Blues und Roots**“ in die Wunderbar am Stadtbahnhof.

Samstag: Das Gesangsduo „**Schpet in der Nacht**“ ist zu Gast bei der Abendmusik um 18 Uhr in der Talkirche.

Sonntag: Sonntagscafé von 15 bis 17 Uhr im Laden des Familienzentrums in der Burgstraße 55.

Der Gospelworkshop in der Emmausgemeinde lädt zum Abschluss seiner Probenarbeit zum **Gospelkonzert** um 17 Uhr im Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße.



Matthias Werner, Heike Schuffenhauer, Jan Henry, Roswitha Behnis und Pamela Grosmann (v.li.) vor dem Eingang der neuen Diakoniestation für Eppstein.
Foto: Beate Palmert-Adorff

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer **5 Jahre**
Jubiläumsangebot vom 1.2.-31.3.20
Eppstein (alle Stadtteile)
– **F-Flughafen** € 25,-
Tel. **06198.588 49 66**
oder **06198.588 16 88 TAG + NACHT**
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

TAXI **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Diakoniestation öffnet im Mai

Die Mieter der künftigen Diakoniestation Eppstein nahmen in der vergangenen Woche die neuen Räume in Augenschein. Jan Henry, Geschäftsführer der Diakoniestation Niedernhausen, Pflegedienstleiterin Roswitha Behnis und ihre Stellvertreterin Pamela Grosmann besichtigten den neuen Standort Eppstein zusammen mit Matthias Werner von der Talkirchen-Stiftung und Pfarrerin Heike Schuffenhauer. Schuffenhauer sprach von einem Glücksfall, dass man einen kirchlichen Träger als Mieter für die neue Einrichtung gefunden habe. Noch sind die Räume im Rohbau. Werner geht davon aus, dass alle drei Gebäude Anfang Mai bezugsfertig sind. In einigen Wohnungen ist der Boden bereits verlegt und Sanitärobjekte installiert. Allein der Einbau von über 50 Küchen, werde mehrere Wochen dauern, erläutert Werner.

Von den 34 Mietwohnungen und 13 zum Verkauf stehenden Wohnungen im neuen Wohnpark sind nach Aussage der Immobiliengesellschaft Greenpark Eppstein in Bad Vilbel knapp 80 Prozent bereits verkauft oder vermietet. Drei Wohnungen im Erdgeschoss des Eckgebäudes Staufstraße/In der Müllerswies hat die Talkirchengemeinde für den Eigenbedarf behalten. „Ursprünglich wollten wir dort eine stationäre Pflegestation einrichten“, sagte

Schuffenhauer, doch habe sich gezeigt, dass die Menschen zunehmend zu Hause wohnen bleiben wollen und deshalb die ambulante Pflege stärker gefragt ist.

Die Diakoniestation Niedernhausen versorgte bereits in der Vergangenheit Patienten in Niederjosbach und weitet ihr Angebot in Eppstein seit etwa einem Jahr aus – „seit feststeht“, so Henry, „dass wir eine zweite Einrichtung in Eppstein aufbauen“. Die Talkirchengemeinde hat unter mehreren Bewerbern die Diakonie ausgewählt, „weil uns das Angebot gefällt und wir einen evangelischen Träger bevorzugen“, sagte Schuffenhauer. Träger der Diakoniestation Niedernhausen ist die evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen. Beide Geschäftspartner räumen ein, dass sie für diese Kooperation über Kreis- und Dekanatsgrenzen hinweg Zuständigkeiten klären und einige bürokratische Hürden überwinden mussten.

Von den 43 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Niedernhausen kommen einige aus Eppstein. „Sie freuen sich, dass sie künftig ihre Besuche vom neuen Standort in Eppstein aus koordinieren können“, führte Henry aus. Rund 36 Patienten aus den Eppsteiner Stadtteilen betreut die Niedernhausener Station schon jetzt, künftig sollen es noch mehr werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 1. bis 8. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: In den Wintermonaten öffnet die Grünabfallanlage nur einmal monatlich und ist im Februar geschlossen.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 3. Februar.**
- Papiertonnenleerung:** am **Montag, 3. Februar,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 4. Februar,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 5. Februar,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 6. Februar,** im Stadtteil Eppstein und in Brem-

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 30. Januar: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 2440
- 31. Januar: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 42100
- 1. Februar: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 6221
- 2. Februar: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 46600
- 3. Februar: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 61065
- 4. Februar: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 7535
- 5. Februar: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 673760
- 6. Februar: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 3651

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Mo, Di, Mi von 9.00 bis 12.00, Do 14.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

1./2. Februar: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (061 92) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

thal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- 5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 7. Februar.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Städtische Bibliothek** in der Rosserstraße 21, ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr sowie mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Während der Ausleihszeiten ist das Bibliotheksteam telefonisch unter der Nummer 32438 zu erreichen. Die **Ökumenische Bücherei** im Gemeindezentrum **Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr, die Bücherei in der Pfarscheune **Ehlhalten**, Rathausweg, montags von 16 bis 17.30 Uhr.

Gesundheitsamt: Sprachberatung

Das Gesundheitsamt bietet bei Sprachaufälligkeiten oder Sprachstörungen eine Beratung durch eine Logopädin an. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Vorschulkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene mit Sprachschwierigkeiten, die Beratung darüber wünschen, ob eine Sprachstörung vorliegt, ob eine Therapie notwendig wäre und wie eine entsprechende Therapie aussehen könnte.

Eine Anmeldung ist erforderlich: telefonisch unter (061 92) 201-1152, montags bis freitags, von 9 bis 11.30 Uhr im Gesundheitsamt des MTK, Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim.

Offener Treff im Jakobushaus

Am Dienstag, 4. Februar, findet wieder ein Treffen im Jakobushaus statt. Das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen beginnt um 15 Uhr. Alle Hausbewohnerinnen und Hausbewohner, aber auch Eppsteiner Seniorinnen und Senioren sind hierzu eingeladen. Der offene Treff im Jakobushaus, Hauptstraße 95.1, in Vockenhausen ist immer am ersten Dienstag im Monat geöffnet.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 3. Februar: Erhard Czich, Goethestraße 8, 88 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 5. Februar: Anita Sacher, Lindenkopfstraße 1, 85 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 3. Februar: Maria Weigert, Heinrich-Heine-Straße 8, 86 Jahre
am 4. Februar: Manfred Krüger, Untergasse 21, 80 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 5. Februar: Waltram Ebmeyer, Hauptstraße 59, 89 Jahre

Online-Anmeldesystem für die Kinderbetreuung

Ab dem 1. Februar 2020 steht das Online-Anmeldesystem für die Kinderbetreuung in Eppstein zur Verfügung. Alle Erziehungsberechtigten haben die Möglichkeit, ihre Kinder für einen Kinderkrippen- oder Kindertagesstättenplatz online in ihrer Wunschrichtung anzumelden. Über das Infoportal sind alle wichtigen Informationen zu den Einrichtungen in Eppstein sowie deren Platzangebot zu erhalten. Das Anmeldesystem ist unter www.webkita2.de/epstein/start zu finden.

Kitas und Betreuungsangebote in den Sommerferien geschlossen

Die städtischen Kindertagesstätten in Bremthal und Niederjosbach sowie die Betreuungseinrichtungen an der Burg-Schule und der Comenius-Schule sind in den Sommerferien 2020 in der Zeit vom 6. bis 24. Juli geschlossen.

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Sutor bietet nach Vereinbarung am Mittwoch, 5. Februar, von 15 bis 16 Uhr eine Sprechstunde an. Sie bittet, den Termin mit ihr individuell unter der Telefonnummer (061 98) 307445 oder mobil (0163) 3976048 oder per E-Mail an gabriele.sutor@epstein.de abzustimmen.

Mädchen, Frauen, Jungs und Männer sind eingeladen, sich mit Gleichstellungsthemen an sie zu wenden. Aktuelle Informationen gibt es auch unter www.epstein.de (zu finden unter dem Pfad „Leben in Eppstein/Frauen“).

Ansprechpartner im Rathaus

Bürgermeister	Alexander Simon	305 100 Alexander.Simon@epstein.de
Erste Stadträtin	Sabine Bergold	305 102 Sabine.Bergold@epstein.de
Information	Zentrale	3050 info@epstein.de
BürgerBüro		305 405 buergerbuero@epstein.de
Verkehrsüberwachung/Ordnungspolizei	305 132, 305 143 und 305 149	verkehrsueberwachung@epstein.de
Anregungen/Beschwerden		305 107 beschwerden@epstein.de
Bauhof	Matthias Derstroff	305 185 Matthias.Derstroff@epstein.de

FACHBEREICHE:

Verwaltungssteuerung & Kultur	Joachim Schäfer	305 110 Joachim.Schaefer@epstein.de
Finanzen	Alexander Kremer	305 120 Alexander.Kremer@epstein.de
Sicherheit & Ordnung, Soziales	Stephan Euler	305 130 stephan.euler@epstein.de

Seniorenberatung

Allgemeine/Aufsuchende Seniorenberatung	Juliane Rödl	577 3903 juliane.roedl@drk-maintaunus.de
Tiefbau & Bauhof	Michael Durchholz	305 160 Michael.Durchholz@epstein.de
Stadtplanung & Umwelt	Nina Becker	305 167 Nina.Becker@epstein.de
Hochbau	Stefanie Münch	305 159 Stefanie.Muench@epstein.de
Wasser & Kanal	Ernst-Ludwig Abel	305 310 Ernst-Ludwig.Abel@epstein.de

Öffnungszeiten im Bürgerbüro:

Mo, Di, Do:	7 – 15 Uhr
Mi:	9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr:	7 – 12 Uhr

Ausscheiden und Nachrücken eines Ortsbeiratsmitglieds

Das Mitglied des Ortsbeirates für den Ortsbezirk Bremthal, Helmut Kopecky, hat durch schriftliche Erklärung vom 8. Januar 2020 sein Mandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlags der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Matthias Gerling, Steinweg 2, 65817 Eppstein, in den Ortsbeirat Bremthal nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim stellvertretenden Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 27. Januar 2020

gez. S. Euler, Gemeindevahlleiter

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am Montag, 3. Februar 2020, 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 9. Dezember 2019
3. Bericht zur Neuausrichtung der Jugendarbeit
4. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0754/2019
5. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Einrichtung einer Tagespflege in Eppstein
Vorlage: 0621/2019
6. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2020
- 6.1 Haushaltssatzung 2020
Vorlage: 0684/2019
- 6.2 Neuausrichtung der Betreuungsangebote an Grundschulen – Übergabe an den Main-Taunus-Kreis (MTK)
Vorlage: 0767/2020
7. Mitteilungen des Magistrats
gez. Frank Kilb, Ausschussvorsitzender

Beim Frauenfrühstück MOKKA wird übers Wasser geredet

In regelmäßigen Abständen bieten die Katholische Erwachsenenbildung und der Familientreff Hofheim das Frauenfrühstück MOKKA an. Beim nächsten MOKKA-Frauenfrühstück am 4. März geht es im Pfälzer Hof, Hattersheimer Straße 1, ab 9 Uhr um das Thema Wasser – mit vielen wertvollen Tipps zu Qualität, Nutzen und Konsum von Wasser.

Bürger-Treff zur Bistro-Zukunft

Die bisherige Betreiberin des Bistros in Ehlhalten ist nur noch bis zum Sommer aktiv. Die Stadt hatte mehrfach um Interessensbekundung gebeten, ob der Bistrobetrieb fortgeführt werden soll. Bürgermeister Alexander Simon lädt nun zum Bürger-Treff ein. Hier soll besprochen werden, wie es in Ehlhalten weitergehen soll. Treffpunkt ist das Bistro in Ehlhalten am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr.

Mädchencafé lädt ein

Am Donnerstag, 6. Februar, hat das Mädchencafé wieder geöffnet. Von 15 bis 18 Uhr bietet das Team der Villa Kunterbunt dort einen offenen Treff an. Das Mädchencafé ist im Alten Rathaus in Bremthal (Alte Schulstraße 2, Nebeneingang) zu finden.



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Hiermit lade ich zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 4. Februar 2020, 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. Dezember 2019
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2020
- 3.1 Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Bebauungsplan N 100 „Zwischen Kreuzheck und Hollergewann“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Niederjosbach; hier: Aufstellungsbeschluss und Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung
Vorlage: 0572/2019
- 3.2 Haushaltssatzung 2020
Vorlage: 0684/2019
- 3.3 Einwohnerentwicklung 2019
Vorlage: 0761/2019
4. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0754/2019
5. Prüfantrag der SPD-Fraktion bzgl. Errichtung von Solartankstellen
Vorlage: 0749/2019
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dirk Büttner, stellv. Ausschussvorsitzender

Einladung zum Kreppelkaffee

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Eppstein wieder zum Kreppelkaffee ein. Die Veranstaltung findet traditionell im Vereinsaal in Niederjosbach von 15 bis 18 Uhr statt. Gemeinsam mit dem GCC Niederjosbach wird für ein buntes Programm mit Büttreden, Tanz- und Gesangsdarbietungen gesorgt.

Die Eintrittskarten für den Kreppelkaffee sind bis 6. Februar in Elke's Frisurenstudio (Niederjosbach), im Bistro Spritzenhaus (Ehlhalten), in der Bäckerei Heck (Bremthal), im Rathaus I (Vockenhausen) sowie im Bürgerbüro (Eppstein) erhältlich. Der Eintrittspreis inklusive Bewirtung und Fahrservice beträgt 8 Euro pro Person. Ein Bustransfer, der Teilnehmer aus den Stadtteilen nach Niederjosbach und am Ende der Veranstaltung zurück in ihren Stadtteil bringt, ist eingerichtet.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit lade ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 5. Februar 2020, 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Januar 2020
3. Digitaler Sitzungsdienst
Vorlage: 0754/2019
4. Gemeindeanteile an Einkommen- und Umsatzsteuer und Kompensationsmittel Familienleistungsausgleich im Jahr 2019
Vorlage: 0782/2020
5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Februar 2020
- 5.1 Verleihung der Ehrenbezeichnung für einen ausgeschiedenen Stadtverordneten
Vorlage: 0760/2019
- 5.2 Haushaltssatzung 2020
Vorlage: 0684/2019
- 5.3 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 0772/2020
- 5.4 2. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Eppstein
Vorlage: 0770/2020
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Betrunken und ohne Führerschein in Bremthal unterwegs

Am späten Donnerstagabend vergangener Woche kontrollierte die Polizei in der Bornstraße in Bremthal einen 33-jährigen Eppsteiner, der am Steuer eines VW saß. Ein freiwilliger Atemalkoholtest bestätigte den Anfangsverdacht der Kelkheimer Beamten, dass der Fahrer alkoholisiert sein könnte. Das Ergebnis sprach mit knapp drei Promille für sich.

Zudem hatte der Delinquent bereits seine Fahrerlaubnis verloren, da er schon einmal ein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss geführt hatte. Folglich muss er sich nun auch noch mit einem Ermittlungsverfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis auseinandersetzen.

Chorprojekt

AB IN DEN SÜDEN!

Wir machen Lust auf Urlaub!

Kommen Sie mit uns auf eine musikalische Reise zu Sonne, Sand und Mee(h)r!

Mitmachen kann jeder, der Lust zum Singen hat!

Start:

Frauenchor	03.02.2020	um 20.00 Uhr
Männerchor	06.02.2020	um 18.00 Uhr

Wo:

03./06.02.2020: Blauer Saal im Rathaus 1, Hauptstr. 99

Wöchentlich: Gasthaus zum Taunus, Hauptstr. 89 Eppstein-Vockenhausen

Reiseziel: Abschlusskonzert im Herbst 2020!

www.saengerbund-vockenhausen.de

einmaliger Beitrag, 20€ keine Mitgliedschaft erforderlich

Warum Glasfaser?

Bremthaler Bürger antworten

„Meine Familie und meine Eltern genießen seit einigen Wochen den schnellen Anschluss. Die Absprachen mit der Deutschen Glasfaser und die Umsetzung verliefen reibungslos. Bei Rückfragen dazu helfe ich gerne unter 0173-3020424!“

Andreas Geis

– Anzeige –

www.glasfaser-bremthal.de

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 30. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 31. Januar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 1. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 2. Februar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Februar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen / im Gemeindezentrum •

FAMILIEN: Krabbelgruppen für Babys und Kleinkinder (6 bis 36 Monate), jeweils freitags, um 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen (Info: Vera Schumacher, Telefon 017638133301) und ab 10 Uhr im GZ Niederjosbach (Info: Kirsten Pöppelmann, Telefon 017623721915).

• **Familien-Wochenende vom 8. bis 10. Mai in Kirchähr.** Kosten 195 Euro/Familie, Kinder sind kostenfrei. Anmeldung bis 13. März, Flyer dazu sind in den Kirchen oder im Zentralen Pfarrbüro erhältlich.

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Ehlhalten im GH, montags 16 bis 17.30 Uhr. • **Niederjosbach** im GZ, dienstags 16 bis 17 Uhr.

ERSTKOMMUNION: Tauferinnerungs-Gottesdienste der Erstkommunion-Kinder am Samstag, 8. Februar, 18 Uhr in St. Margareta Bremthal für Bremthal/Niederjosbach/Wildsachsen; am Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen. • **Glaubenstage in Kirchähr** am Donnerstag/Freitag, 13./14. Februar.

FIRMUNG: Info-Abende für Interessierte am Dienstag, 4. Februar, 18 Uhr im Pfarrheim Eppstein; am Donnerstag, 6. Februar, 18 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Eingeladen sind Jugendliche, die bis zum 13. September 2020 16 Jahre oder älter sind oder aktuell die 9./10. Klasse besuchen.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder am Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Kontakt: Theo Reinle, Telefon 015129130736.

• **Treffen des Zeltlager-Teams** am Samstag, 15. Februar, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

SENIOREN: Der Ehlhaltener Senioren-Nachmittag feiert am Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Michael Fastnacht.

WEITERE: Erteilung des Blasius-Segens in den Gottesdiensten am Samstag, 1. und Sonntag, 2. Februar. • **Taizé-Gebet** am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Treffen der Ehlhaltener Gottesdiensthelfer am Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

• **Sitzung des Pfarrgemeinderates** mit nicht-öffentlicher Wahl des Verwaltungsrates am Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Treffen des Bremthaler Liturgiekreises** am Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sitzung des Ortsausschusses Niederjosbach** am Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr im GZ.

KIRCHENMUSIK: Der Kirchenchor St. Mi-

Kirchliche Nachrichten

chael Niederjosbach probt mittwochs um 19.30 Uhr im GZ. • Proben des **Kinderchors der Pfarrei** dienstags, 15 bis 15.40 Uhr (4- bis 6-Jährige) und 15.40 bis 16.30 Uhr (7- bis 11-Jährige) im GZ Niederjosbach. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja

Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindefereferent **Tel. 57 66 30**

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

J. Edelmann, Pastoralreferent **Tel. 57 71 11**

johannes.edelmann@katholisches-eppstein.de

www.katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de.

Am Donnerstag, 13. Februar, bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 30. Januar

16.30 Uhr Spielrunde im Laden

Freitag, 31. Januar

15.00 Uhr Treffpunkt L@den

Samstag, 1. Februar

14.00 Uhr Hinterbliebenenkreis im Laden

18.00 Uhr Abendmusik in der Talkirche mit dem Duo „Schpet in der Nacht“

Sonntag, 2. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

15.00 Uhr Sonntagscafé im Laden bis 17 Uhr

Montag, 3. Februar

10.00 Uhr Spieltreff im Laden

19.00 Uhr Mitarbeitenden-Empfang im Laden

Dienstag, 4. Februar

9.30 Uhr Frauenhilfe

10.00 Uhr Beratung im Laden

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 5. Februar

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

19.30 Uhr Workshop Kraft durch Kunst (Laden)

20.00 Uhr Kirchenband

Donnerstag, 6. Februar

16.30 Uhr Spielrunde im Laden

• Faschingscafé des **Café Klatsch** mit Edith Wißkirchen am Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr im Laden.

• **Musik zur Marktzeit** am Freitag, 14. Februar, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Talkirche. Martina und Manfred Apitz (Köthen) spielen zum Valentinstag Musik für Violine und Orgel über die Liebe.

• **Gottesdienst für Liebende** am Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr mit der Künstlerin Beate Polderman. In Anknüpfung an ihr thematisch passendes Glaskunstwerk trägt sie eigene Texte zum Thema „Die liebe Liebe“ vor.

• Vortrag von Dr. Felix Blaser zum Thema „**Diakonie und die Zukunft der Kirche**“ am Mittwoch, 19. Februar, 18 Uhr im Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: *gemeinde@talkirche.de*, *www.talkirche.de*; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum: Ute Herrmann, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 5849561

40 Mitarbeiter sollen künftig in der neuen Station arbeiten

– Fortsetzung von Seite 1 –

„Vorausgesetzt es gelingt uns, unser Personal ausreichend aufzustocken“, führte Henry aus. Für die neue Station in Eppstein sucht die Diakonie insgesamt 40 Mitarbeiter für Pflege und Betreuung. Auch Auszubildende werden gesucht. Die neue Station hat auf rund 210 Quadratmetern auf einer Ebene neben Besucherraum, Verwaltungs- und Besprechungsräumen auch einen Gruppenraum mit barrierefreiem Zugang für Betreuungsangebote oder Fortbildungskurse. Da für die Diakoniestation drei Wohnungen zusammengelegt wurden und der Grundriss den Wünschen der Diakoniestation angepasst wurde, hat der Gruppenraum auch eine separate Küche und eigene Sanitärräume und eine kleine überdachte Terrasse.

Jan Henry will in Eppstein das Angebot der ambulanten Pflege der Patienten zu Hause erweitern und pflegenden Angehörigen eine stundenweise oder Halbtagsbetreuung für drei bis vier Stunden anbieten. Für eine Tagesbetreuung, so Jan Henry, sei die Station nicht groß genug.

Matthias Werner ging beim Rundgang auch auf Kritik ein, die Wohnungsmieten in der neuen Wohnanlage seien mit 13 bis 15 Euro nicht gerade sozial verträglich, und wies darauf hin, dass an einem Standort zwischen Bach und Felswand schon die Gründung enorm teuer sei. „Eine rein oberirdische Bauweise wäre natürlich deutlich günstiger, dann gäbe es aber keine Keller und keine Tiefgarage“, führte er aus. So mussten über hundert Pfähle fürs Fundament in die Erde gerammt und sämtliche Parkplätze unterirdisch in einer Parkgarage untergebracht werden.

Für die Diakonie gelte jedoch ein Sondertarif, führte Schuffenhauer aus. Die neuen Mieter zahlen etwa zwei Drittel des sonst in der neuen Anlage üblichen Mietpreises. bpa

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 30. Januar

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Gottesdienstvorbereitung der Konfirmanden-Eltern

Freitag, 31. Januar

18.00 Uhr Gospelworkshop mit Adrienne und Marco Morgan-Hammond

Samstag, 1. Februar

10.00 Uhr Fortsetzung Gospelworkshop

Sonntag, 2. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst und Gospelchor (Pfr. Moritz Mittag); danach Kirchencafé

17.00 Uhr Abschlusskonzert des Gospelworkshops

Montag, 3. Februar

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babbeltubb – Jugendgruppe ab 13

Dienstag, 4. Februar

15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Donnerstag, 6. Februar

16.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Jugendvertretung

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 337 70, Telefax 328 62, E-Mail: *pfarramt@emmaus-bremthal.de*, *www.emmaus-bremthal.de*
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienste: Sonntags, 10 Uhr und Mittwochs, 20 Uhr. Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. *www.nak-bezirk-wiesbaden.de*

Jugendarbeit verändert sich von Jahrzehnt zu Jahrzehnt

Eppsteins Jugendarbeit beschränkt sich zurzeit auf wenige Aktionen. Die beiden Jugendarbeiter Sebastian Carls und Denise Gottfried konzentrieren sich auf die Neukonzeption der städtischen Jugendarbeit. Dazu haben sie Kontakte zu Schulen, Vereinen, Kirchen und anderen Institutionen geknüpft, die Angebote für Eppsteiner Jugendliche machen. Sebastian Carls hat im Archiv Unterlagen über die Jugendarbeit der Stadt in den vergangenen 40 Jahren durchforstet.

Dass Bedarf für ein städtisches Angebot da ist, können die beiden Sozialarbeiter an der Resonanz auf die wenigen Aktivitäten ablesen für die sie neben der Arbeit an ihrer Sozialraumanalyse Zeit haben. Der Selbstverteidigungskurs für Mädchen beispielsweise, den sie in Zusammenarbeit mit der Betreuung des Bremthaler Mädchencafés organisiert haben, war ruckzuck ausgebucht und die Nachfrage enorm, „wir haben auch Anfragen von Jungs, ob wir so einen Kurs auch für sie anbieten könnten“, sagt Gottfried.

„Da die Stadt kein städtisches Jugendcafé mehr hat, zu dem die Jugendlichen kommen könnten, gehen wir dorthin, wo wir auf Jugendliche zu treffen hoffen“, erläutert Carls die Vorgehensweise der beiden Jugendarbeiter, die die Stadt über den Jugendhilfe-Träger JJ engagiert hat. Deshalb waren die beiden zum Beispiel auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs, sprachen Vereine, aber auch Jugendliche direkt an. Sie beobachteten, wo die Jugendlichen sich treffen und wollen, sobald es wieder warm ist, mit ihrem Popup Zelt als mobile Jugendberatung in die Stadtteile gehen.

Gottfried kam im Oktober als Nachfolgerin für Carls Kollegin Kay Zaric. Ihre erste gemeinsame Aktion zu Gottfrieds Einstand war ein Infostand im Zelt am Eppsteiner Bahnhof. Sie schenkten alkoholfreien Punsch aus und verteilten Gummibärchen und zogen damit die Neugier der Jugendlichen auf sich. Gottfried ist aufsuchende Jugendarbeiterin, doch als Neuling in Eppstein sei es für sie besonders jetzt im Winter schwierig, die Treffpunkte der Jugendlichen in den einzelnen Stadtteilen zu finden.

Die beiden setzen deshalb auch auf die sozialen Medien, um die Jugendlichen anzusprechen. Denn bis zum 15. Februar läuft noch eine Umfrage für Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren. Gut 250 Antworten sind bereits eingegangen. Das sind immerhin ein Viertel der insgesamt 1000 Eppsteiner Jugendlichen

dieser Altersgruppe, die sich Zeit genommen haben, etwa ein Dutzend Fragen mit etlichen Unterpunkten zu beantworten.

Abgesehen vom Alter und dem Stadtteil sollen Jugendliche beantworten, wie sie ihre Frei-



Denise Gottfried und Sebastian Carls sind für aufsuchende Jugendarbeit und Neukonzeption zuständig.

zeit verbringen, ob sie Angebote von Vereinen annehmen und ihre Freizeit eher in Eppstein oder außerhalb verbringen. Auch Fragen nach Mitbestimmung bei Entscheidungen in der Stadt oder ob Jugendliche in Eppstein stören, werden gestellt. Und natürlich die Kernfrage, ob sich Jugendliche einen Jugendraum wünschen und ob dieser im eigenen Stadtteil sein müsste. Gefragt wird auch, ob die Jugendlichen für Angebote wie Ausflüge, Kurse, Events oder Gesprächsangebote eher nachmittags, abends oder in den Ferien Zeit haben.

Ein Feld ist für Anregungen und eigene Ideen für die Jugendarbeit frei. Die Antworten sind ebenso wie das Ergebnis einer Umfrage bei Eltern des vierten Grundschuljahrgangs Teil der Sozialraumanalyse und werden derzeit ausgewertet. „Wir wollen herausfinden, was die Mehrheit der Eppsteiner Jugendlichen will: Das kann ein fester Treff sein, aber auch ein mobiles Angebot, das in den Stadtteilen unterwegs ist, das könnte ein Chillout-Raum sein zum Entspannen, aber genauso gut eine Halle, wo sich Jugendliche beim Ballspielen austoben können. Zurzeit wertet Carls die Umfragen aus. In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am Montag, 3. Februar, legt er erste Ergebnisse der Umfrage vor. Dann folgt die Auswertung und die Konzeption, über die am Ende Magist-

rat und Stadtverordnete entscheiden.

Schon jetzt könne er sagen, dass Jugendliche in Eppstein kaum freie Zeit haben und viele unter Stress leiden. „Ein Ergebnis könnte also sein, dass wir den Jugendlichen Freiraum ohne festes Angebot bieten könnten“, lautet Carls erste vorsichtige Analyse. Gespannt sei er darauf, wie Jugendliche die Frage beantworten, ob sie ihre Freizeit lieber im Stadtteil verbringen oder auch zu einem zentralen Jugendtreff kommen würden. Interessant ist aus seiner Sicht, ob sich das hessenweite Schülerticket auf das Freizeitverhalten der älteren Jugendlichen auswirkt. Mit dem Ticket habe sich ihre Mobilität deutlich erweitert, glaubt Carls.

Bei seinen Nachforschungen im Archiv stellte er einen signifikanten Wandel fest: Anfang der 1990er Jahre war die Zahl der Gesamteinwohnerschaft niedriger als heute, dennoch lebten 2000 Jugendliche in Eppstein, also doppelt so viele wie heute. „Kein Wunder, das sie nicht mehr so präsent sind im Stadtbild“, sagt Carls. Die Frage, ob ihm dann in Zukunft die Arbeit ausgehe, verneint er lachend. Denn die Zahlen in Kindergärten und Grundschulen lassen darauf schließen, dass dort die nächste Generation Eppsteiner Jugendlicher heranwächst.

„Nur sind die Bedürfnisse jeder Generation anders“, führt Carls aus. Das lasse sich gut an der Entwicklung der Eppsteiner Jugendarbeit ablesen, die recht exemplarisch für andere hessische Kommunen sei: In den 80er Jahren gab es die ersten selbstverwalteten Jugendtreffs in den Stadtteilen. Damals wollten die Jugendlichen raus aus ihrer Nische und sich einen öffentlichen Raum aneignen. Inzwischen ist diese Bewegung rückläufig. Einen selbstverwalteten Jugendraum gibt es nur noch in Ehlhalten. Ende der 90er Jahre und im ersten Jahrzehnt nach 2000 wurden Schutz- und Präventionskonzepte entwickelt, vor allem zur Suchtprävention.

Ferienspiele und wechselnde Freizeitangebote, aber auch Beratung wurden zunehmend wichtiger. Die mobile Beratung mit ihrer aufsuchenden Jugendarbeit ergänzte das stationäre Angebot in den Jugendclubs und in den städtischen Jugendcafés in Bremthal und Vockenhausen. „Wir sind sehr gespannt auf die Antworten, denn die Entwicklung der Jugendarbeit ist sehr dynamisch und ändert sich von Jahrzehnt zu Jahrzehnt“, hat Carls beobachtet.

Anbei der Link zur Onlineteilnahme: <https://www.umfrageonline.com/s/ff896c1>. bpa

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Kelkheim/Fischbach

Langstr. 7 • Tel. 06195/19 4 18

Kelkheim

Frankfurter Str. 65 • Tel. 06195/19 4 18

Jugendmedienfestival „Flimmer“

Die Ergebnisse des 6. Jugendmedienfestivals „Flimmer“ werden am Freitag, 30. Januar, im Movies-Kino in Hofheim gezeigt. Wie Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilt, werden die Filme dort von einer Fachjury ausgezeichnet. Von den eingereichten Kurzfilmen setzten sich insgesamt 18 bei der Vorentscheidung durch. Sie werden am Freitag gezeigt. Darüber hinaus gibt es mehrere Foto-Sonderbeiträge. Somit sind in diesem Jahr rund 210 Kinder und Jugendliche aus acht Kommunen beim Festival dabei.

Das Programm startet um 14 Uhr mit den Filmen der sechs- bis zehnjährigen Kinder. Neben lustigen und spannenden Filmen haben sich die jungen Filmcrews auch mit ernsten Themen wie dem Umweltschutz auseinandergesetzt. Nach den Vorführungen verkündet die Jury die drei ersten Plätze.

Ab 16.45 Uhr geht es weiter mit der Präsen-

tation der Kurzfilme in der Kategorie Jugend. Auch hier ist von der Dokumentation über Krimi bis Horror alles vertreten, um das Publikum zu unterhalten. Erneut prämiert dann die Jury die drei besten Filme. Das Ende des gesamten Programms ist für etwa 19.15 Uhr vorgesehen.

Der Eintritt ist kostenlos. Bei Gruppen ab fünf Personen wird um Anmeldung gebeten unter Telefon (06192) 201-2561. Weitere Informationen unter www.mtk.org/flimmer.

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

**– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein schon
mittwochs online!**



Einfach unter „Abo“ registrieren.

Sistergold spielt mit frischer Brise eine wilde Mischung

Sistergold brachte vergangenen Samstag frischen Wind in den voll besetzten Bürger-saal. Das spritzige Quartett zog das Publikum mit kraftvoller und mitreißender Saxophon-Musik in seinen Bann und präsentierte seine überwiegend selbst arrangierten oder komponierten Stücke mit viel Humor und kabarettistischen Einlagen. „Frische Brise“ – so heißt das vielseitige Konzertprogramm, das anlässlich des zehnten Jubiläums der Künstlerinnen im vergangenen Jahr aufgelegt und jetzt zum 40-jährigen Bestehen des Kulturkreises nach Eppstein geholt wurde. Die Eppsteiner waren begeistert und standen beim Schlussapplaus.

Manfred Sturm, beim Kulturkreis Eppstein mit Uli Canthal zuständig für das Musikfach, hatte die Aufgabe, das große Konzert anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kulturkreises in diesem Jahr anzumodern und rollte den vier blonden Damen mit ihren Instrumenten aus glänzend goldenem Messing den roten Teppich aus. „Das Konzert Anfang 2017 in Bad Homburg war ein Glückserlebnis für mich – nachher ging ich wie auf Wolken aus dem Saal“. Für Canthal und ihn stand fest: „Wir holen Sistergold nach Eppstein.“

Sturm hatte nicht zu viel versprochen. Auch Gerd Schulz aus Kelkheim, der aus dem Stand heraus die Licht- und Tontechnik für Sistergold regelte und die Bühne in ein immer neues Farbenmeer tauchte, war begeistert, was man „aus Saxophonen herausholen kann“.

Zu hören gab es eine ganze Bandbreite an Stilrichtungen von Swing über Klassik bis hin zu Pop. Die Swing-Klassiker „Bei mir bistu shein“ aus den Goldenen 20ern und „Lady be good“ gehörten ebenso zum Repertoire wie



Die vier Saxophonistinnen von Sistergold posieren beim Schlussapplaus.

Claude Debussys „Childrens Corner“ und Georg Friedrich Händels „Die Königin von Saba“ sowie Tangoweisen aus Argentinien, jiddischer Klezmer, Musik aus Irland sowie Stücke von Sting und Stevie Wonder.

Der Sound, die Kreativität und die Kunstfertigkeit der Saxophonistinnen fanden beim Publikum großen Anklang. Die vier Künstlerinnen präsentierten ihr Programm mit Leichtigkeit, ohne dabei in Notenheften zu blättern, und boten darüber hinaus Showeinlagen, die zeitweise an fulminante Zirkusstückchen erinnerten.

So war ein Swingstück mit „Knistergold“ aus dem Publikum unterlegt wie das Rauschen einer Schallplatte. Das Material – ein Streifen Goldfolie – fanden zwei Konzertbesucher in der ersten Reihe mit Tesafilm unter ihrem Stuhl befestigt. Dann die „Toilette“ vor dem Publikum: Während Elisabeth Flämig in ihr Alt-Saxophon blies, bediente „Tenor-Sister“ Sigrun Krüger die Tasten ihres Instruments. Damit

hatte Flämig die Hände frei, sich zu frisieren und Ohrringe anzulegen.

Ein Klezmer-Stück inspirierte Sistergold tatsächlich zu einem Zirkusstückchen. Flämig verwandelte sich beim Spiel in eine Dompteuse und vergab Zückerchen an ihre „dressierten“ Band-Kolleginnen.

Neben Flämig und Krüger standen „Bariton-Sister“ Kerstin Röhn und „Sopran-Sister“ Inken Röhrs auf der Bühne. Sie verrieten dem Publikum, dass sie sich nicht nur in der Statur unterscheiden, sondern auch ganz unterschiedliche Charaktere haben. Dass sie sich dabei gut ergänzen und zu einer Einheit verschmelzen, haben sie beim Konzert bewiesen.

Hinter der unbändigen Spielfreude steckt dem Vernehmen nach die geteilte Liebe

zum Instrument, Freundschaft und ein übereinstimmendes Verständnis von Musik und Humor. Getreu dem Sturmschen Motto „Man muss Musik nicht nur hören, sondern auch sehen – und fühlen – können“, gaben Sistergold als Augenweide mit Ohrenschmaus einen willkommenen „Kick“ am grauen Januartag.

Jede der vier studierten Musikerinnen verfügt über langjährige Bühnenerfahrung und bringt neben der musikalischen Arbeit ihr Wissen aus den Fachgebieten Figurentheater, Improvisationstheater und Comedy ein. Das Quartett probt regelmäßig am Studienort Hildesheim oder in Kassel und Hannover, feilt am Programm und probiert Neues aus.

Die nächste große Jubiläumsveranstaltung des Kulturkreises Eppstein findet am Sonntag, 9. Februar, statt mit einem Multivisions-Vortrag „Operation Aurora – Lofoten 68 Grad Nord“ von Lars Grothe und seinem Team im Blauen Saal des Rathauses in Vockenhausen. mi

Staatstheater Wiesbaden

Der Theaterring Rhein-Main fährt zur Aufführung der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ am Donnerstag, 5. März, um 19.30 Uhr im Staatstheater Wiesbaden.

Anmeldungen nimmt Edith Gossenauer an, Telefon (06174) 62586. Auch Interessenten ohne Abonnement können sich melden. Bei ausreichender Beteiligung hält der Theaterbus in allen Stadtteilen.

OGV: „Wir bauen einen Nistkasten“

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach (OGV) bietet am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 13 Uhr einen Kurs zum Bau eines stabilen, langlebigen Nistkastens für Höhlenbrüter und Halbhöhlenbrüter an. Wer Interesse hat, unter fachlicher Anleitung einen eigenen Nistkasten zu bauen, ist dazu eingeladen. Kostenbeitrag: 12 Euro. Anmeldungen über E-Mail ogv-niederjosbach@gmx.de oder telefonisch / Textnachricht unter 0163 777 28 70.

Pflanzen-Sammelbestellung

Der Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach (OGV) führt auch in diesem Jahr wieder eine Pflanzen-Sammelbestellung bei einer Baumschule durch. Obstbäume und Gartensträucher können bis 19. Februar bei Lars Zickwert, Telefon 2477, bestellt werden. Die Lieferung erfolgt Ende Februar, Anfang März.



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Homöopathie für die ganze Familie

Der Kurs Homöopathie vermittelt die „sanfte Behandlung“ kleiner Beschwerden zu Hause, am Arbeitsplatz oder im Urlaub. Kursleiterin ist die Heilpraktikerin Doris Plock, die zeigt, wie das Immunsystem nebenwirkungsfrei und nachhaltig gestärkt werden kann.

Der Kurs beginnt am Dienstag, 7. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Die Gebühr beträgt für 6 Abende 72 Euro plus 10 Euro für die Arbeitsmappe.

Eine schriftliche Anmeldung zu den Kursen ist erforderlich.

Autogenes Training im Alltag

Unter der Anleitung von Kursleiterin Doris Plock lernen die Teilnehmer des Kurses „Achtsamkeit“ mit Autogenem Training Stress abzubauen. Der Kurs beginnt am Freitag, 4. Februar, von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Die Gebühr beträgt für sechs Übungsstunden 54 Euro plus 10 Euro für die Arbeitsmappe.

Operation Aurora: Lofoten – 68° Nord

In einem abwechslungsreichen Multivisionsvortrag präsentieren vier Fotografen die Faszination des winterlichen Archipels der Lofoten und die Magie der Polarlichter. Der Live-Vortrag am Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen zeigt die Vielfalt der Eis- und Schneelandschaften und das Wechselspiel von Licht und Farben an den Felsküsten und einsamen Stränden der Lofoten. Von Langzeitbelichtungen und Zeitrafferaufnahmen über Sternen- und Polarlichtfotografie bis hin zu 4K-Drohnenvideos zeigen die Fotografen vier individuelle Sichtweisen der Inselgruppe.

Ein fotografischer Vortragsabend von Andrea Huber, Lena Grothe, Birger Christiansen und Lars Grothe. Eintritt: 8 Euro / 7 Euro.

Käse und Wein – Vorverkauf beginnt

Unter dem Motto „Guter Geschmack kommt selten allein“ lädt der Kulturkreis zur nächsten Käse-Weinverkostung für Samstag, 28. März, in den Blauen Saal im Rathaus I in der Hauptstraße 99 ein. Die Gaumenkitzel stellen wieder Käsesommeliere Hilke Hochbaum-Kottig und Mundschenk Ramon Olivella zusammen. Der Kartenvorverkauf beginnt am Samstag, 1. Februar, von 9 bis 13 Uhr in der Eppsteiner Weinpresse, Burgstraße 42. Der Abend kostet pro Person 30 Euro, für KKE-Mitglieder 27 Euro.

Bertold Picard: Eppsteins Kampf um Rechte und Privilegien

In die frühe Geschichte Eppsteins führt Bertold Picards Bericht über „Eppsteins Ersterwähnung, Stadtwappen und Kampf um seine Vorrechte“ im neuen Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises. Wie berichtet, hat der frühere Eppsteiner Stadtarchivar neue Erkenntnisse über die Ersterwähnung Eppsteins.

Auch für das Stadtwappen, den hessischen Löwen und die Eppsteiner Sparren, hat Picard eine ältere Darstellung gefunden als bisher bekannt. Bisher galt ein Siegelstempel von 1562 als ältester Nachweis. Picard entdeckte bei einem Spaziergang in Ingolstadt das Eppsteiner Wappen zufällig auf dem Grabmal des bayerischen Zöllners Hans Knebel von 1518. Eines der Wappen darauf zeigt die Eppsteiner Sparren und den hessischen Löwen, der allerdings in die andere Richtung blickt.

Im Lehnverzeichnis von 1250/1260 sind auch ältere Belehnungen beurkundet, unter anderem für eine „aream in Eppenstein“. Anhand der Lebensdaten des belehnten Vasallen Gottfried von Delkenheim, der von 1204 bis 1239 bezeugt ist, und seines Lehnsherrn Gottfried I. von Eppstein, der nachweislich ab 1189 auf Burg Eppstein herrschte und 1223 gestorben ist, grenzt Picard den Zeitraum auf 19 Jahre zwischen 1204 und 1223 ein, also mindestens 76 Jahre vor dem bisher bekannten Nachweis von 1299.

Rund 100 Jahre später bemühte sich Gottfrieds Nachfahre Gottfried IV. beim König um die Verleihung der Stadtrechte für die Ansiedlung unterhalb seiner Stammburg und war 1318 erfolgreich. Dass seinen Untertanen die



Blick zum Waldbezirk Hohe Schneise, Ausschnitt aus einem Aquarell von Anton Radl (1774-1852).

verstanden war, dass die Stadt sie für sich vereinnahmte. Die Steuer galt nun auch für Bierbrauer und Branntweinbrenner. Bis 1803 blieb die Abgabe auf alkoholische Getränke die einzige Gewerbesteuer in Eppstein.

Zu den weiteren Privilegien gehörte die Nutzung des Waldes. Schon die Eppsteiner Herren erlaubten, dass die Bürger den herrschaftlichen Wald nutzten, zumal Eppstein selbst kaum eigenen Wald besaß. So durften sie kostenlos Leseholz, Stockholz und Laubstreu holen und Brennholz günstiger kaufen. Außerdem standen ihnen vier Baumstämme pro Jahr als Bauholz zu. 1595 und 1795 mussten sie auf dieses Recht drängen, weil der Staat es einzuschränken versuchte.

Die Eppsteiner ließen auch ihre Rinder kostenlos in staatlichen Wäldern weiden. Außerdem durfte jeder Eppsteiner je zwei Schweine elf Wochen lang kostenlos zur Mast an Bucheckern und Eicheln in festgelegte Waldstücke treiben. Anfang des 18. Jahrhunderts versuchte der Staat, den Viehtrieb im Wald einzuschränken, um neu angelegte Walddistrikte zu schonen.

Gegen solche und ähnliche Vorstöße gegen ihre Privilegien wehrten sich die Eppsteiner oft erfolgreich mit dem Hinweis darauf, dass die Stadt die Privilegien seit vielen hundert Jahren besitze und die Vorfahren sie stets verteidigt hätten, um überhaupt weiter in ihrem Ort leben zu können. Eppstein sei ohnehin sehr

darauf, dass die immer größer werdende katholische Bürgerschaft bei der Besetzung des Niedergerichts berücksichtigt werden solle. Selbst als zweigeteilte Stadt mit einem zweiten katholischen Stadtherrn, bekleideten jedoch nur Protestanten die Posten im städtischen Niedergericht. Das änderte sich als Eppstein 1803 zum nassauischen Fürstentum kam grundlegend.

Damals, so Picard, „gingen viele Freiheiten verloren“. Unter anderem ein zweifaches Reichsrecht: das fast 500-jährige Stadtrecht und die knapp 300 Jahre währende konfessionelle Verfasstheit. Das Stadtrecht wurde Eppstein nach 1803 ohne jegliche Formalität aberkannt. Anscheinend reichte aus, so Picard, dass die Regierung „den Ort als arm, klein und schwach einschätzte“ und ihn fortan nicht mehr als Stadt bezeichnete.

Den Verlust der Stadtrechte nahmen die Eppsteiner anscheinend stillschweigend hin, nicht so die konfessionelle Gleichberechtigung. Eppstein galt seit der Reformation als evangelische Stadt. Der Westfälische Friede von 1648 hatte das bestätigt. Nun konnten auch katholische Eppsteiner die Gemeindeämter bekleiden. Schon 1803 erhob der damalige Schultheiß eine vorsorgliche Beschwerde beim neuen Landesherrn gegen die mögliche Gleichbehandlung von Katholiken.

Die nassauische Herrschaft ließ sich jedoch nicht beeinflussen, blieb bei der konfession-

nellen Gleichberechtigung und hob die Steuerfreiheit auf: 1809 verkündete sie das neue nassauische Steuersystem, das alle Bürger ohne Unterschied in die Grund- und Gewerbesteuerpflicht einbezog.

Auch die über Jahrhunderte hin gewährte Befreiung vom Militärdienst wurde gestrichen. Die jungen Männer, die ihren Ort nicht mehr verteidigen mussten, wurden als Rekruten eingezogen und kämpften in den napoleonischen und Befreiungskriegen mit.

1935 wurde als letztes Privileg das kostenlose Lese- und Stockholzrecht aufgehoben. Als Entschädigung erhielt die Gemeinde einen Niederwalddistrikt im Kriegerwald. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wurden im neuen Bundesland Hessen die alten Privilegien nicht wieder belebt – bis auf eines: 1950 erhielt die Gemeinde von der hessischen Landesregierung das Stadtrecht zurück. bpa



Aus dem herrschaftlichen Waldstück Neuburg, südlich von Eppstein, durften die Eppsteiner Leseholz, Laubholz und Laubstreu holen.

Quelle: Universitätsbibliothek Kassel

Stadtrechte und die damit verbundenen Privilegien „lieb und teuer wurden“, schreibt Picard, „haben sie dadurch bewiesen, dass sie fast 500 Jahre um ihre Beibehaltung kämpften“.

Dabei wurden selten die Stadtrechte selbst angezweifelt, sondern damit verbundene Privilegien, die die Eppsteiner immer wieder gegen wechselnde Herren verteidigen mussten, zum Teil bis ins 19. Jahrhundert hinein. Zum Beispiel waren sie vom Militärdienst befreit, da sie ihren Ort im Kriegsfall verteidigen mussten. Auch verzichteten die Herren von Eppstein anscheinend schon bald nach der Stadterhebung auf die sogenannte Bede, eine Kopf- und Vermögenssteuer. Eppstein durfte diese Steuer für seine eigenen Aufgaben verwenden.

Ähnlich verhielt es sich beim Trankgeld, das die Wirte von jedem verzapften Ohm Wein, das entsprach etwa der Menge von 150 Litern, abführen mussten. 1492 verkauften die Eppsteiner Herren das Tranksteuer-Recht an Hessen, das diese Steuer um 1505 nahezu verdoppelte. Die Eppsteiner protestierten und erreichten, dass Hessen bald nach 1600 ein-



Die bisher älteste bekannte Darstellung des Stadtwappens, auf dem Grab von Hans Knebel in Ingolstadt.

sondern sogar gewisse Freiräume, hat Picard festgestellt, weil sie die Rivalität der beiden Stadtherrn ausnutzten.

Die konfessionelle Verschiedenheit der beiden Stadtherrn führte auch immer wieder zu Zwist. Schon seit Anfang des 18. Jahrhunderts drängte das Kurfürstentum Mainz vergeblich

TSG Ehlhalten TT: Damen gewinnen wichtiges Spiel

Die **Damen** waren am Wochenende zu Gast beim Tabellenletzten SGK Bad Homburg II. Dort sollte endlich der erste Sieg gelingen. Doch dann mussten beide Doppel nach knappen Entscheidungen abgegeben werden, die ersten vier Einzel wurden abwechselnd gewonnen, so dass die Gastgeber mit 4:2 führten. Dann gingen Ehlhaltens Damen nach drei gewonnenen Einzeln in Führung. In der letzten Einzelrunde wurden wiederum drei Einzel gewonnen, so dass am Ende ein hart umkämpfter 8:6-Sieg gelang. Es spielten: Kleimeyer/Wang-Hohmann, Eichelberg/Ehrlich-Müller, Kleimeyer (2), Eichelberg (3), Wang-Hohmann (3), Ehrlich-Müller.

Die **erste Mannschaft** hatte zum ersten Rückrundenspiel die Spvgg Hochheim zu Gast. Nach den Doppeln stand schon eine 2:1-Führung zu Buche. Danach musste zunächst nur Irmeler seinem Kontrahenten gratulieren und die Mannschaft führte 7:2. Etwas überraschend verlor das vordere Paarkreuz beide Einzel, jedoch konnte das mittlere Paarkreuz dies postwendend zum 9:4-Endstand egalalisieren. Es spielten: Irmeler/Bangert (1),

Astheimer/Schubert, Jan Rudolph/Georg (1), Irmeler, Astheimer (1), Rudolph (2), Bangert (2), Schubert (1), Georg (1).

Die **Zweite** war zu Gast in **Bremthal**. Nach dem Gleichstand beim Doppel, war die Hoffnung groß, ein ähnlich knappes Spiel wie in der Vorrunde hinzulegen. Jedoch unterlag die Mannschaft deutlich mit 1:9. Es spielten: Körner/Juretzek, Jürgen Rudolph/Sven Rudolph, Körner, Juretzek, Jürgen Rudolph, Sven Rudolph.

Zwei Tage später war der Tabellendritte SG Bad Soden zu Gast. Zu Beginn mussten sich Körner/Juretzek denkbar knapp mit 9:11 geschlagen geben, während Rudolph/Rudolph deutlich verloren. In den folgenden Einzeln erspielte sich die Mannschaft Punkt um Punkt und glich zum 3:3 aus. In der zweiten Einzelrunde verlor Körner, während Juretzek und Rehr gewannen und die 5:4-Führung erspielten. Jürgen Rudolph fand keinen Weg, um seinen Gegner zu bezwingen und besiegelte das Unentschieden. Es spielten: Körner/Juretzek, Jürgen Rudolph/Sven Rudolph, Körner (1), Juretzek (1), Rehr (2), J. Rudolph (1).

Die **Vierte** spielte ebenfalls in **Bremthal** und begann furios mit Siegen in beiden Doppeln. Danach jedoch erspielte sich der Gastgeber Punkt um Punkt. Lediglich Kilb gewann noch ein Einzel zur 3:7-Niederlage. Es spielten: Kilb/Wang-Hohmann (1), Hofmann/Frankenbach (1), Kilb (1), Wang-Hohmann, Hofmann, Frankenbach.

Die **Fünfte** war zu Gast in Lorsbach. Kurzfristig konnten beide Mannschaften nur zu dritt antreten. Schnell zeigte sich die Dominanz des Gastgebers. Lediglich Erich Dambacher hatte die Chance auf einen Ehrenpunkt, verlor aber letztlich im fünften Satz. Es spielten: Edwin Weil/Mollenhauer, Edwin Weil, Dambacher, Mollenhauer.

TSG Eppstein: Leichtathleten holen erste Erfolge der Saison

Am Sonntag starteten drei Eppsteiner bei den Hessischen Winterwurfmeisterschaften in Frankfurt-Niederrad. Bei eisigen Temperaturen wurden hier die Hämmer geschwungen. Tim Steinfurth absolvierte seine erste Meisterschaft bei der männlichen Jugend U18. Deshalb tauschte er den 4 kg schweren Hammer gegen einen 5 kg schweren. Die Endweite konnte sich mit 54,31 Meter sehen lassen. Damit belegte Tim den zweiten Platz.

Bei den Frauen starteten zwei Eppsteinerinnen. Maria Antonia Speck belegte Platz 5 mit 34,09 Meter aus einer Drehung. Nicole Pasker erreichte ebenfalls den Endkampf und sicherte sich den siebten Platz mit 32,07 Metern. Trainer Klaus Steinfurth war mit der Form seiner Schützlinge zum Start der Saison sehr zufrieden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Terminplaner unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Winterdienst jetzt bestellen

Brennholz
abgelagert oder frisch mit
mobilem Holzspalt-Service

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72 • Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 - 343 77

Mobil: 0172-3168933



Handball: C1-Jugend steigert sich – C2 fehlt Selbstvertrauen

In einem spannenden Handballspiel trennte sich die **weibliche C1-Jugend** der EppLa-Spielgemeinschaft von der JSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchstadt 18:21 (7:10). Trotz der Niederlage belegt das Ergebnis vom Wochenende eine deutliche Leistungssteigerung im Vergleich zum Hinspiel (13:34). Hervorzuheben ist insbesondere die

sich aus der festen Abwehrklammer der Gastgeber aus dem Rheingau zu befreien.

Eppstein startete verhalten, setzte sich aber bis zur fünften Minute bereits mit drei Treffern ab. Während die Abwehr einen guten Job ablieferte und Lotta ihren Kasten tadellos bewachte, stellte Rüdesheim seine Verteidigung auf das Spiel der Gäste aus dem Taunus ein. Es wurde für die Eppsteiner immer schwieriger, Doppelpässe oder andere raffinierte Spielzüge auszuführen. Als Folge dieser Taktik wirkte das gesamte Spiel hakelig und bis zum Pausenpfiff und einem Halbzeitstand von 10:10 wenig flüssig. In den zweiten 25 Minuten setzte keines der beiden Teams wesentliche Akzente. Während die Führung mehrfach wechselte, hatten die Mädchen aus dem Rheingau am Schluss eher das Glück als spielerische Überlegenheit auf ihrer Seite.

Die Niederlage zeigte einmal mehr das Grundproblem der wC2: Es fehlt vielen Spielerinnen das Selbstvertrauen, trotz guter Ausgangsposition einen Abschluss zu wagen oder das im Training erlernte „Freilaufen ohne Ball“ und den regelkonformen konsequenten Biss bei Abwehraktionen anzuwenden.

Positiv für EppLa sticht bei der von beiden Teams sehr fair ausgetragenen Begegnung die Bilanz der erfolgreich verwandelten Siebenmeter heraus. Von den drei zugesprochenen Strafwürfen konnten 100 Prozent sicher verwandelt werden – Rüdesheim hingegen netzte von fünf zugesprochenen Siebenmetern nur zweimal ein. Es spielten: Antje, Carla, Carolin, Fabienne, Leonie, Lotta (Tor), Luise, Luna, Mia.

Teamleistung in der Abwehr mit Luna Aron auf der vorderen Position. Mit dem Führungstreffer durch Nele Naujoks per Tempogegenstoß ging es super los und bereits nach dem 3:3 nahm der Gastgeber eine Auszeit, da die Mädchen aus Eppstein deutlich mehr um den Ball kämpften. Bis zum 7:7 schenkten sich beide Teams nichts, aber dann führten technische Fehler zur 10:7-Führung der Gastgeber. In der zweiten Halbzeit kämpften die Eppsteinerinnen weiter und insgesamt sieben Spielerinnen trugen sich durch Kombinationsspiel in die Torschützenliste ein. In der 41. Minute erzielten sie sogar den Anschlusstreffer, doch schließlich führten die besseren 1:1-Aktionen der körperlich überlegenen Favoriten zum 21:18-Endstand.

Es spielten: Maria, Lotta im Tor, Carolin (1), Mona, Lara (2), Nele (2), Lena (1), Louisa (5), Anja (5), Zoe (2), Luna.

Denkbar knapp musste sich die **weibliche C2** der TG Rüdesheim mit 17:16 geschlagen geben. In einem ausgeglichenem Spiel schafften es die EppLa-Mädchen allerdings nicht,

Christiane Schumpich: Dritter Platz beim Ultramarathon

Christiane Schumpich von der TSG Eppstein beendete den 50-Kilometer-Ultramarathon der RLT Rodgau nach 5:53:01 Stunden auf dem starken dritten Platz der Altersklasse W60. Auf den zu absolvierenden 5 Kilometer Runden beendeten Lisa Müller und Dieter Berdux parallel einen 30-Kilometer-Lauf.

Handball-Vorschau JSG EppLa – Samstag, 1. Februar: männliche C2-Jugend bei HSG Eschhofen/Steeden (13:45 Uhr), F-Jugend-Turnier bei JSG EppLa (14:00, Langenhain), männliche B bei HSG Eschhofen/Steeden (15:15), männliche D2 bei TV Idstein (15:15), männliche C bei HSG BIK Wiesbaden (15:30), männliche A bei HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten (16:00). Sonntag, 2. Februar: weibliche C2 gegen TG Rüdesheim II (11:00, Eppstein), weibliche E2 gegen SG Anspach (11:00, Langenhain), männliche D2 bei SV Bad Camberg (11:45), männliche D bei TV Petterweil (12:15), männliche E gegen HSG Hochheim/Wicker (12:30, Langenhain), weibliche E gegen wJSG Bad Soden/Schwalbach/Niederhöchstadt (12:30, Eppstein), weibliche C bei SG Egelsbach (14:00), weibliche B gegen TuS Holzheim (14:00, Langenhain), weibliche D gegen TV Idstein (14:00, Eppstein), männliche E2 bei HSG Eschhofen/Steeden (14:30).

TSG Eppstein – Samstag, 1. Februar: Herren II bei TV Idstein II (19:00); Sonntag, 2. Februar: Damen II gegen TV Erbenheim (16:00), Herren I bei MSG Sulzbach/Niederhofheim (17:30), Damen I gegen HSG Goldstein/Schwanheim II (18:00). Infos: www.tsgeppstein.de/handball.

Sport · Sport · Sport

Die Brandls sind in der Feuerwehr einfach allgegenwärtig

Die Feuerwehr in Alt-Eppstein feiert 2020 ihr hundertjähriges Bestehen und ist damit eine der ältesten freiwilligen Feuerwehren in der Region. Geprägt wird ihre Arbeit von den Menschen. Sie bringen die unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten mit: Manche engagieren sich über den Dienst in der Einsatzabteilung hinaus für Kinder- und Jugendarbeit, andere sind technikbegeistert und kümmern sich um Ausrüstung oder Sonderfahrzeuge. Im Jubiläumsjahr stellt die Eppsteiner Zeitung einige dieser besonderen Gruppen innerhalb der Jubiläumsfeuerwehr vor.

„Zu alt“ ist für die Feuerwehr keiner. Wer nicht mehr aktiv in der Einsatzabteilung tätig sein kann, hat in der Alters- und Ehrenabteilung die Möglichkeit, bei Veranstaltungen mitzuwirken oder im Vereinsvorstand mitzuarbeiten.

Eine besondere Gruppe innerhalb der Feuerwehr ist Familie Brandl: Zusammen kommen die sieben erwachsenen Feuerwehrmitglieder auf über 200 Jahre Mitgliedschaft bei der Eppsteiner Feuerwehr. Sie stellen Gerätewarte, Jugendwarte und Atemschützer und sind nahezu allgegenwärtig. Seit 1967 ist Senior Günter Brandl (63) bei der Feuerwehr. Sein Bruder Harald (57) kam 1980 dazu und feiert dieses Jahr seine 40-jährige Mitgliedschaft. Günter Brandl ging vor 53 Jahren zur Jugendfeuerwehr und von dort in die Einsatzabteilung. Er war stellvertretender Jugendgruppenleiter, stellvertretender Gerätewart und stellvertretender Wehrführer, ist seit 2013 Oberlöschmeister und inzwischen Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung. Ehefrau Gitta (62) ist seit 42 Jahren dabei. Sie war Mitbegründerin der Frauenfeuerwehrgruppe, die 1977 ins Leben gerufen wurde, damit der Brandschutz auch tagsüber gesichert war, weil immer mehr Feuerwehrmänner auswärts arbeiteten. Sie hat ihre Ausbildung zur Hauptfeuerwehrfrau absolviert, war jedoch nur bis zur Geburt der Söhne Andreas und Stefan aktiv.



Bei Familie Brandl gehört mit dem drei Monate alten Lio inzwischen schon die dritte Generation zur Feuerwehr (v.li.): Günter, Gitta, Jenny, Andreas mit Lio und Cousin Patrick. Harald und Stefan fehlen aus beruflichen Gründen beim Familien-Gruppenfoto. Foto: Beate Palmert-Adorff

Großvater Georg Brandl, selbst passives Mitglied, meldete seinen ersten Enkel Andreas unmittelbar nach dessen Geburt beim Heringsessen 1986 bei der Feuerwehr an. Mit zehn Jahren ging Andreas folgerichtig zur Jugendfeuerwehr, danach in die Einsatzabteilung, absolvierte zahlreiche Lehrgänge, unter anderem zum Truppführer und für technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen. Inzwischen ist der 34-Jährige Oberlöschmeister und hat als Gerätewart ein besonderes Augenmerk auf die Atemschutzausbildung. Denn die Eppsteiner Feuerwehr ist für die Wartung der Atemschutzgeräte für alle fünf Stadtteilwehren zuständig.

Seine Ehefrau Jenny Brandl-Naumann kam vor fünf Jahren als Quereinsteigerin zur Feuerwehr. Die 30-Jährige ist Oberfeuerwehrfrau und unterstützt die Jugendfeuerwehr. Sie pausiert allerdings seit der Geburt von Sohn Lio vor drei Monaten. Er ist zurzeit das jüngste Feuerwehrmitglied, denn Jenny und Andreas sind die erste Familie, die die neu eingerichtete Familienmitgliedschaft für einen pauschalen Jahresbeitrag von 25 Euro pro Familie nutzen.

Andreas jüngerer Bruder Stefan ist 32 Jahre alt und kam mit zehn Jahren zur Jugendfeuerwehr und mit 17 Jahren zur Einsatzabteilung. Aus beruflichen Gründen ist der Oberfeuerwehrmann nicht mehr in der Einsatzabteilung, aber weiterhin Vereinsmitglied.

Harald Brandl ist noch immer als Oberfeuerwehrmann in der Einsatztruppe. Der 57-Jährige war mehr als zehn Jahre Gerätewart und unterstützt die Jugendfeuerwehr bei der Tannenbaumaktion nach Weihnachten. Sein Sohn Patrick (27) trat vor elf Jahren in die Jugendfeuerwehr ein, wechselte mit 17 zur Einsatzabteilung und absolvierte neben diversen Lehrgängen auch den Lehrgang für die Jugendleiter-Card und Sanitätslehrgänge. Er ist Hauptfeuerwehrmann und Leiter der Jugendgruppe.

Allen Brandls gemeinsam ist ihr Einsatz auch über den Brandschutz hinaus: „Ihr Engagement trägt schon seit vielen Jahren zum Gelingen so manchen Festes bei“, lobt die stellvertretende Wehrführerin Linda Dürich. Die Brandls sind dann von der Planung bis zu Einkaufen, Kochen und Thekendienst eingespannt. bpa

Zukunft Altstadt: Ein Netzwerk von Lieblingsorten schaffen

Der Vortrag der Urbanistin Turit Fröbe mit dem Tenor „Eppstein neu denken“ hat die Zuhörer polarisiert (wir berichteten). Neue Denksätze für die künftige Entwicklung Eppsteins hatten sich alle Besucher des Vortrags über Turit Fröbes Institut „StadtDenkerei“ erwartet.

Während die einen jedoch den Bürgersaal enttäuscht verließen, weil sie sich konkrete Ansätze und Vorschläge erhofft hatten, wie das urbane Leben in der Altstadt zu retten sei, sahen sich andere bestätigt: Um Eppstein zu verändern, muss sich die Einstellung der Eppsteiner zu ihrer Stadt verändern, lautete eine Kernbotschaft der Urbanistin. Als wichtigste Voraussetzung dafür empfahl die Wissenschaftlerin einen „liebvollen Blick“ für die Details der Stadt.

Eine Aufgabe bei der von Fröbe initiierten „StadtDenkerei“, bei der sie mit ihren Mitarbeitern auf Einladung einer Stadt für eine Woche Station im Stadtzentrum macht, lautet beispielsweise, dass die Bewohner einen häufig benutzten Fußweg aus dem Gedächtnis beschreiben. Die Ergebnisse seien immer wieder überraschend – für die Externen genauso wie für die eigentlich ortskundigen Bewohner.

Während Turit Fröbe im Laufe der Jahre ein Faible für sogenannte Bausünden entwickelt und auch etliche davon in Eppstein entdeckt hat, liegt für die Initiative Zukunft Altstadt Epp-

stein nahe, den „liebvollen Blick“ auf wenig bekannte und versteckt liegende schöne Ecken ihrer Heimatstadt zu lenken.

Die Arbeitsgruppe Tourismus fordert deshalb Eppsteiner aus allen Stadtteilen auf, ihre Lieblingsorte zu benennen – „Das kann ein besonders schöner Aussichtspunkt sein oder eine lauschige Ecke, ein öffentlich zugänglicher

Ort genauso wie der eigene Garten oder die Aussicht von der eigenen Terrasse“, führt Sprecher Peter Arnold aus. „Vielleicht ist so ein Lieblingsort auch von der Jahreszeit abhängig und ist besonders schön, wenn die Rosen oder die Rhododendren blühen.“ Auch das könne vermerkt werden. Gefragt sind laut Arnold jedenfalls keine Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn.

Zunächst wollte die Gruppe nur Vorschläge sammeln und nach unterschiedlichen Kriterien einteilen. „Öffentlich zugängliche Lieblingsorte könnten wir auf einer Karte im Internet markieren und in einem nächsten Schritt vielleicht zu einem Rundweg zusammenfassen, führt Arnold aus. Private Lieblingsorte, so Arnold, würden selbstverständlich nicht mit einer Ortsangabe veröffentlicht. „Aber vielleicht könnte man im Laufe des Jahres eine Art ‚Tag der offenen Lieblingsorte‘ organisieren und diese verborgenen Lieblingsorte besuchen, etwa in Art der Tage des offenen Gartens“, spinnt er den

Gedanken weiter. Arnold erhofft sich von der Aktion den Hinweis auf viele kaum oder wenig bekannte besonders schöne Orte im gesamten Stadtgebiet, nicht nur aus Alt-Eppstein.

Denn die Burg sei zwar das Wahrzeichen und zähle mit Kaisertempel oder Neufville-Turm zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Eppsteins, Sinn der Lieblingsorte-Aktion sei es jedoch, ein Netzwerk von vielen schönen Lieblingsorten über das gesamte Stadtgebiet zu legen, „damit eben nicht nur die Leuchttürme wahrgenommen werden“, so Arnold. Er sei deshalb besonders gespannt auf die Lieblingsorte auf privaten Grundstücken und wie sie sich über das gesamte Stadtgebiet und die fünf Stadtteile verteilen.

Die Arbeitsgruppe Tourismus hat sich vorgenommen, alle Vorschläge zu besichtigen und insbesondere bei Vorschlägen auf privaten Grundstücken mit den Bewohnern Kontakt aufzunehmen. Sie fordert die Eppsteiner auf: „Schreiben Sie uns, welches Ihre Lieblingsplätze sind und was Sie dort für Sie Besonderes sehen. Können Sie sich vorstellen, diesen besonderen Blick mit anderen gelegentlich zu teilen?“

Wer sich an der Lieblingsorte-Aktion beteiligen möchte, schickt seinen Vorschlag mit möglichst exakter Ortsangabe, Name und Anschrift an arnold-eppstein@t-online.de. bpa

**Zukunft
Altstadt
Eppstein**

TuS Volleyball: Jugend top, Damen und Herren siegreich

Am vierten Bezirksrundenturnier der U13w, das von TuS Kriftel ausgerichtet wurde, nahmen 20 Mädchenteams teil. Bereits in den Vorrundenspielen konnten sich alle vier Volleyballteams des TuS Niederjosbach als Erste

Sport · Sport · Sport

oder Zweite für die Plätze 1 bis 8 qualifizieren. Auch TuS Kriftel gelang das mit vier Teams, so dass in der Überkreuzrunde Kriftel III auf Kriftel II, Niederjosbach II auf Niederjosbach III, Kriftel I auf Kriftel II und Niederjosbach I auf Niederjosbach II trafen. Niederjosbach I und II setzten sich durch und erreichten das Halbfinale. Dort siegte Niederjosbach II gegen Kriftel III, während Niederjosbach I gegen Kriftel I unterlag. Im Endspiel unterlag Niederjosbach II (Lara Filzek, Nele Schäferjohann, Clara Vollstädt) knapp TuS Kriftel I. TuS Niederjosbach I (Karina Ernst, Lilith und Tessa Rösmann) erreichte Platz 4, Niederjosbach III (Angelina Onuk, Ronja Süß, Anna Mensing) siegte im Spiel um Platz 7 gegen Niederjosbach IV (Lilli Busse, Pia Hermle, Marlene Merle).

Einen sportlich mitreißenden Nachmittag boten die **Volleyball-Damen** am Heimspieltag.

Im ersten Spiel traf die drittplatzierte Mannschaft auf den bis dato ohne Satzverlust ungeschlagenen Spitzenreiter FTG Frankfurt. Gleich im ersten Satz, der mit 25:23 an den TuS ging, wurde deutlich, dass sich die Damen für dieses Rückspiel in eigener Halle viel vorgenommen hatten. In den folgenden beiden Sätzen zeigten zunächst die Gegnerinnen, warum sie die Tabelle anführen. Beide Sätze gingen mit 14:25 und 20:25 verloren. Im vierten Satz, beim Stand von 20:20 kam es zur spielentscheidenden Phase: Mit frenetischer und lautstarker Unterstützung der Fans und einer konzentrierten Energieleistung der Spielerinnen wurde dieser Satz ebenfalls mit 25:23 gewonnen. Der Widerstand der Frankfurter war gebrochen und der TuS setzte sich im fünften Satz letztlich ungefährdet mit 15:9 durch. Im zweiten Spiel gewannen die Damen anschließend mit 3:1 souverän gegen Eintracht Frankfurt IV.

Auch den **Herren** des TuS Niederjosbach gelang der Sieg gegen den starken Tabellenersten. In einer souveränen Leistung erzielten sie 3:1-Gewinnsätze. Überraschend ging das zweite Spiel gegen den TuS Kriftel über fünf Sätze und die Herren unterlagen schließlich im Tiebreak.

TuS 1890 Niederjosbach: Deutsches Sportabzeichen

Im Jahr 2019 wurden bei der Leichtathletikgruppe des TuS Niederjosbach 17 Sportabzeichen für Erwachsene und neun Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche vergeben. Die Sportabzeichen-Ehrung 2019 für Erwachsene wurde von Ingeborg Alhäuser und Heinrich Eisenbach vorgenommen.

Es ist schon Tradition, dass dies bei der Leichtathletik- und Nordic-Walking-Gruppe mit einem gemütlichen Treffen im Sportlerheim des TuS verbunden wird, bei dem ein selbst erstelltes Buffet den familiären Charakter der Veranstaltung unterstreicht.

Eisenbach: „Wir gratulierten besonders Heinz Meyen, dem ältesten aktiven TuS-Sportler, der mit 85 Jahren das Sportabzeichen erwarb und Helene Hoffmann zum 40. Goldenen Sportabzeichen.“ Helene wurde zudem für 35 Jahre Übungsleitertätigkeit in der TuS-Kinder-Turnabteilung geehrt.



Die Teilnehmer der Sportabzeichenfeier (v.l.): Monika Aschenbrenner, Dr. Benjamin Heimerl, Anna Eisenbach, Helene Hoffmann, Stefan Mahr, Ulrike Schäferjohann, Ingeborg Alhäuser, Gerhard Naschold, Julia Weishaar, Heinz Meyen, Monika Untermann, Dieter Reininger, Astrid Naschold, Liselotte Vogel. Nicht auf dem Foto: Hannelore Strahlmann, Marlies Stelzer, Norbert Schwenk.

Foto: privat

Folgende erwachsene Sportler haben die Fitness für das Sportabzeichen im Jahre 2019 bewiesen: Monika Aschenbrenner, Dr. Benjamin Heimerl, Anna Eisenbach, Helene Hoffmann, Stefan Mahr, Ulrike Schäferjohann, Ingeborg Alhäuser, Gerhard Naschold, Julia Weishaar, Heinz Meyen, Monika Untermann, Dieter Reininger, Astrid Naschold, Liselotte Vogel. Nicht auf dem Foto: Hannelore Strahlmann, Marlies Stelzer, Norbert Schwenk.

Folgende Kinder und Jugendliche haben das Sportabzeichen erreicht: Jonas Belten, Ben Dittmar, Nora Dittmar, Pia Meyer, Timo Schäfer, Orazio Vatturo, Celina Walter, Vanessa Walter, Lara Zerjeski.

Im Rahmen der Feier wurden auch langjährige TuS-Mitglieder vom Ersten Vorsitzenden Heinz Brückner geehrt, unter anderem: Sigrid Schenk für 25 Jahre, Waltraud Ziegler und Sieglinde Schäfer für jeweils 50 Jahre.

Am 27. April beginnt wieder der Sportabzeichen-Treff und das Leichtathletiktraining. Wer mitmachen möchte, kann einfach montags von 18.30 bis 20 Uhr auf das Sportgelände in Niederjosbach kommen. Neue Teilnehmer sind willkommen. Ansprechperson für die Erwachsenen ist Ingeborg Alhäuser, Telefon 333 76, und für Kinder/Jugendliche Antje Reinstädt, Telefon 502704.



Sigrid Schenk, Waltraud Ziegler und Sieglinde Schäfer mit dem TuS-Vorsitzendem Heinz Brückner.

Foto: privat

Sängerlust 1891 Niederjosbach: Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Gesangsvereins Sängerlust Niederjosbach lädt für Freitag, 14. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Kastanienhof Niederjosbach.

Auf der Tagesordnung stehen: 1. Begrüßung, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6.2.2019, 4. Jahresbericht des Vorsitzenden, 5. Bericht des Kassenführers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung des Kassenführers, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahl eines Kassenprüfers/Rechnungsprüfers, 10. Beratung über vorliegende Anträge, 11. Veranstaltungen, 12. Verschiedenes.

Anträge müssen dem Vorstand spätestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung mit Begründung schriftlich vorliegen.

Reinhold Lay, Erster Vorsitzender

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen werden von der Redaktion nicht bearbeitet. Sie sind namentlich gekennzeichnet. Für Inhalt und Form sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FDP Eppstein

Uschi Wilde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt

„Urgestein sein“ verheißt Beständigkeit, eine mineralische Unverbrüchlichkeit und, wenn es ums politische Leben geht, standhafte Prinzipientreue. All das wird man Uschi Wilde ohne Zögern attestieren wollen – obendrein hat sie sich selber gelegentlich mit Selbstbewusstsein und einem Funken Selbstironie „Eppsteiner liberales Urgestein“ genannt. Jetzt wurde sie beim Neujahrsempfang des Kreisverbands der Liberalen für 40 Jahre Mitgliedschaft in der FDP geehrt und mit hohem Lob bedacht: für unermüdliche Aktivität im Ortsverband Eppstein, für ihr politisches Wirken im Ortsbeirat Niederjosbach wie im Kreistag und für ihren nie nachlassenden Einsatz für die Idee der Freiheit.

Was nach einer Formel für Festreden klingen mag, kann im Falle von Uschi Wilde nur eine Annäherung an das Engagement und den Gestaltungswillen sein, welche die so kämpferische Persönlichkeit wie passionierte Networkerin auszeichnen.

In Eppstein hat sie viel bewegt. Die malerische Burgstadt ist ihr, die berufsbedingt als Stewardess einer bekannten deutschen Airline weltweit unterwegs war wie ihr Mann, Pilot derselben Luftfahrtlinie, längst Heimat geworden. Thomas Über

CDU Eppstein

Willkommen Christoph Striedter!

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion heißt ihr neues Mitglied Dr. Christoph Striedter willkommen. Der Arzt und verheiratete zweifache Familienvater aus Niederjosbach gehört bereits dem Ortsbeirat an und rückt für Helmut Czepl ins Parlament nach. Czepl hatte nach 30 Jahren aus privaten Gründen seinen Rückzug erklärt.

In der Eppsteiner Zeitung wurde darüber bereits berichtet. „Wir freuen uns auf unseren neuen Fraktionskollegen. Willkommen Christoph Striedter!“ Christian Heinz



Uschi Wilde (l.) und Marion Schardt-Sauer, Landtagsabgeordnete der FDP und finanz- sowie justizpolitische Sprecherin.

GCC begrüßt drei neue Senatoren und den neuen Damenrat

„Senatoren sind Sponsoren“, brachte es Heinz Seebold, Vorsitzender des GCC, beim Senatorempfang am vergangenen Sonntag im Vereinssaal Niederjosbach auf den Punkt. Karneval sei Tradition und dieses alte Kulturgut werde im GCC mit Hingabe gepflegt und gehegt. Seit 99 Jahren trage der GCC zum kulturellen Leben in Niederjosbach bei. Seebold ist Mann der ersten Stunde. Bei der Gründung am 15. März 1981 übernahm der heutige Ehrenpräsident Helmut Mühl den Vorsitz, Heinz Seebold wurde damals zweiter Vorsitzender und Sitzungspräsident. Schon 1982 trat Seebold in die erste Reihe. Heute leitet er zusammen mit seiner Stellvertreterin Karin Dostal die Geschichte des Vereins.

Beim Senatorempfang übernahm Dostal die Moderation des begleitenden Rahmenprogramms, Seebold den offiziellen Teil. Der Vorsitzende begrüßte Vertreter aus Politik und von befreundeten Vereinen als Ehrengäste.

Landrat Michael Cyriax, Landtagsabgeordneter Christian Heinz, Bürgermeister Alexander Simon und Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz sowie die Vertreter der befreundeten Vereine brachten ihre Verbundenheit zum GCC mit einem Umschlag zum Ausdruck.

Ortsvorsteherin Andrea Sehr übergab ganz pragmatisch zwei weiße Abfallbehälter und behob damit einen Mangel in der „gud Stubb“ der Niederjosbacher Vereine. In ihrer gereimten Ansprache schlug sie den Bogen zum GCC. „Nix ist im Eimer, hier sitzen die besten Reimer“. Sportliche Leistungen der Garden in prächtigen Kostümen, humorvolle Büttensreden, bunte Auftritte beim Umzug sind sichtbare Höhepunkte der Kampagne.

Darauf arbeiten die Trainerinnen, die Redenschreiber, Ideenlieferanten und alle helfenden Hände des GCC das ganze Jahr über hin. Einen Teil der finanziellen Last der Vereinsarbeit tragen die Senatoren und mit ihrem Empfang würdigte der Verein ihre Unterstützung. Se-



Heinz Seebold (Mitte, l.) zeichnete Dieter Drabick, Berthold Ernst und Volker Hahn (v.li.) als Ehrensenatoren aus und bat dazu alle Senatoren auf die Bühne. Fotos: Frauke Frerichs-Gundt

natoren gibt es seit 1994. Udo Dörr, Berthold Ernst, Werner Ernst, Volker Hahn, Dieter Drabick und Thomas Sossenheimer sind bereits seit über 25 Jahre im Amt. Der GCC ehrte die sechs Herren am Sonntag und ernannte sie zu Ehrensenatoren.

Mit Christoph Striedter, Thomas Dürrich und Andreas Weiss wurden gleich drei neue Senatoren aufgenommen. Sie erhielten ihr wichtigstes Utensil, ein kleines Döschen mit zusammenklappbarem Teleskopbecher zusammen mit der Anweisung, den Becher niemals zu vergessen. Denn wer seinen Becher bei Auftritten der Senatoren nicht bei sich trägt, dem droht ein lautes „Uiuiui“ und „Auauau“ vom Publikum im Saal.

Die neuen Senatoren bringen unterschiedliche Verbindungen zum GCC mit. Striedters Vater saß viele Jahre im Elferrat, Dürrich fiel durch seine regelmäßige Teilnahme beim Rathaussturm positiv auf und Weiß ist ein langjähriger Freund des GCC, der selbst regelmäßig auf der Bühne steht. Ebenfalls seit 1994 gibt es die Auszeichnung „Goldene Narrenkappe“. Ihr erster Träger war Altbürgermeister Richard Hofmann. Vergangenen Sonntag erhielten diese Auszeichnung der amtierende Bürgermeister Alexander Simon sowie Roman Sickenberger. Sickenberger assistiert Seebold seit über 20 Jahren im Elferrat und ist verantwortlich für die Organisation des Fastnachtzuges, die notwendigen Straßenmarkierungen und die Aufstellung der Zugnummern.

Frauenpower gab es bislang fast nur als fleißige Helferinnen im Hintergrund oder tanzend und singend auf der Bühne. Dieses Jahr bildete sich auf Initiative von Ortsvorsteherin Andrea Sehr ein Damenrat. Neben Andrea Sehr gehören Uschi Lechleiter, Erika Mundorff, Nicole

Dinges, Natalie Seebold, Sylvia Neumann, Sabine Bergold, Jutta Weiß und Janett Mühl zur neuen, repräsentierenden Frauenpower.

Zupackend hatten die Frauen ihre Ernennungsurkunden gleich selbst gestaltet, ihre künftige Uniform ist noch in der Diskussion. Im Gründungsjahr mussten schwarze Hose und weiße Bluse mit Zuckerperlen schmuck als Erkennungszeichen genügen. Nach seinem Abgang von der Bühne verteilte der Damenrat großzügig gleichartige Ketten im Saal.

Die Termine des GCC: 8. Februar, 19.11 Uhr Schoppe-Gucke-Danse; 16. Februar, 15.11 Jugend in der Bütt; 23. Februar, 18.11 Prunksitzung; 25. Februar, ab 14.11 Umzug in Niederjosbach; 26. Februar, 19 Uhr Heringessen. Weitere Infos unter www.gcc-ev.de. ffg



Roman Sickenberger (2. v.l.) und Alexander Simon nahmen, flankiert von den Tänzerinnen der Garde Solaris, die Auszeichnung der Goldenen Narrenkappe entgegen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Schachvereinigung: Erste Niederlage in der Verbandsliga

Die Eppsteiner Schachse sind in der Verbandsliga Nord mit einer 3,5:4,5-Niederlage ins neue Jahr gestartet. Gegen Marburg II konnten nur Ferenc Berebora und Mario Paschke ihre Partien gewinnen; Frank Hoffmeister, Thomas Marschner und Alexander Sehr spielten Remis. Mit nunmehr 8:2 Punkten bleibt das Team auf dem zweiten Tabellenplatz und damit weiter im Aufstiegsrennen. In Runde 6 am 16. Februar geht es nach Niederbrechen.

In der Bezirksklasse A war Eppstein II indes erfolgreich und gewann gegen Hochheim klar mit 6:2. Michael Friedrich, Christoph Doll, Oliver Esters, Florian Heres sowie Thomas Biegel (kampflos) gestalteten ihre Partien siegreich; Attila Demjen und Ulrich Tergau erreichten Punktteilungen. Mit 7:3 Mannschaftspunk-

ten hat das Team wieder Tuchfühlung zu den Aufstiegsplätzen und bleibt auf Platz 3. In der nächsten Runde geht es zu Eschborn II.

Eppstein III verlor sein Auswärtsspiel bei Tabellenführer Rüsselsheim II mit 1,5:4,5. Nur Michael Bergold war siegreich, Udo Hipler spielte Remis. Mit 2:8 Mannschaftspunkten sind die Abstiegssorgen noch größer geworden und im nächsten Spiel kommt Sulzbach II.



Imker-Treff im Februar

Die Eppsteiner Imker treffen sich am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr im Restaurant Zum Taunus in Eppstein.



Warum Glasfaser?

Bremthaler Bürger antworten



– Anzeige –

„Weil wir JETZT eine große Chance auf einen zukunftssicheren Zugang zu schnellem Internet und einer direkten Anbindung unseres Zuhauses an die Datenautobahn von morgen haben. Und den Hausanschluss bekommen wir sogar kostenlos! Wir sind dabei!“

Simone Ernst

www.glasfaser-bremthal.de

BTTV: Vier Siege aus fünf Spielen

Die **erste Mannschaft** des BTTV musste zu Beginn der Rückrunde in kurzer Zeit gleich zwei Mal zum Verbandsspiel antreten. Zunächst ging es gegen den Ortsnachbarn aus Wildsachsen. Bremthal musste mit zweifachem Ersatz antreten, da die etatmäßigen Spieler Gregor Martin, Mohamed Agamani und Iman Baffoun ausfielen. Klaus Kropp und Thomas Alisch aus der zweiten Mannschaft sprangen ein und rechtfertigten mit einem Doppelerfolg zu Beginn des Spiels und je einem gewonnenen Einzel ihren Einsatz. Auch das Doppel Nihad Malikic/Sven Berghaus setzte sich durch, während Sam Niederee/Cina Farhangyar gegen das erfahrene Doppel Hildmann/Hilger glatt in drei Sätzen verloren. Nachdem im vorderen Paarkreuz überraschend Niederee (Foto) den bezirksligaerfahrenen Hildmann in drei Sätzen besiegte, lag eine Überraschung in der Luft. Zwar verloren Malikic im vorderen und Alisch im mittleren Paarkreuz knapp, aber Berghaus, Farhangyar und Kropp spielten nach drei Siegen in Folge einen komfortablen 6:3-Vorsprung heraus. Die Spiele im vorderen Paarkreuz gingen zwar verloren, aber die weiteren Siege von Berghaus, Alisch (kampflos) und Kropp reichten zum deutlichen 9:5-Erfolg.



Nur drei Tage später trat die Erste in Neuenhain an. Der erste Durchgang verlief ausgeglichen, das Doppel Malikic/Berghaus bewies einmal mehr seine Stärke, während Niederee/Farhangyar und Agamani/Baffoun sich geschlagen geben mussten. Im mittleren Paarkreuz gefiel erneut Berghaus, Agamani verlor sein Spiel knapp. Im dritten Paarkreuz sicherte Baffoun für die Bremthaler Farben einen Punkt, Farhangyar scheiterte in vier knappen Sätzen. Im zweiten Durchgang gelangen nur noch Nie-

derree und Berghaus Spielgewinne, sodass die 6:9-Niederlage nach mehr als drei Stunden Spielzeit feststand.

Besser machte es die **zweite Mannschaft**, die in der Aufstellung Torsten Sokoliss, Enejas Hadzikaric, Klaus Kropp und John Kropp in der 1. Kreisklasse als Favorit gegen die **Zweite aus Ehlhalten** antrat. Das Team wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und entschied das Spiel deutlich mit 9:1 für sich. Hervorzuheben ist der aus der Jugend in die Herrenmannschaften gewechselte John Kropp, der beide Einzel gewann und gemeinsam mit seinem Vater im Doppel gegen Jürgen und Sven Rudolph den einzigen Zähler der Ehlhaltener Mannschaft zulassen musste.

Da der bisherige Tabellenführer Wallau überraschend sein Spiel gegen Kelkheim verlor, hat die Mannschaft um die Spitzenspieler Sokoliss und Hadzikaric nunmehr die Tabellenführung der 1. Kreisklasse übernommen.

Auch die **dritte Mannschaft** überzeugte in der Aufstellung Thomas Alisch, Klaus Kropp, Herbert Schmitt und Norbert Kordey beim Auswärtsspiel bei der TG Hochheim. Nach weniger als zwei Stunden Spielzeit stand ein deutlicher 8:2-Erfolg fest. Nur das Doppel Schmitt/Kordey und Klaus Kropp mussten Spiele an die Gastgeber abgeben.

Die **Vierte** des BTTV trat gegen die **Ehlhalten IV** an. Nach den Anfangsdoppeln, die beide an die Ehlhaltener Spielerpaare gingen, Thomas Kilb/Ling Wang-Hohmann gegen Alexander Muchin/Robert Wylenzek und Winfried Hofmann/Erich Frankenbach gegen Reinhold Nebel/Wolfgang Stahl, sah es zunächst nicht gut für die Bremthaler aus. In den Einzeln ließ das Team nur noch einen Spielgewinn des Ehlhaltens Kilb gegen Muchin zu, so der BTTV einen deutlichen 7:3-Erfolg notierte. Die Mannschaft steht in der 3. Kreisklasse auf einem guten Mittelfeldplatz.

SG Bremthal: Fußballer starten Vorbereitung für die Punktrunde

Zum Start der Wintervorbereitung am vergangenen Wochenende gab es Erfreuliches zu vermelden. Die SG Bremthal kann auch in der Fußballsaison 2020/2021 auf ihre aktuellen Trainer der Seniorenteams zurückgreifen. Sowohl Erstmannschaftstrainer Felix Hanke als auch Lukas Linicus, der die zweite Mannschaft betreut, haben für die kommende Spielzeit zugesagt. Aber zunächst gilt es, die beiden Mannschaften für die verbleibenden Spiele der aktuellen Spielzeit nach der Winterpause fit zu bekommen. Neben den üblichen Laufeinheiten und Übungen mit dem Ball, schauen die Fußballer auch über den Tellerrand und holen sich bei anderen Sportarten Anregungen. So absolvierten die Spieler ein 90-minütiges Fitnessstraining in einem Mixed Martial Arts Studio (MMA), um auch mal andere Trainingsinhalte kennenzulernen und etwas Abwechslung in den Trainingsalltag zu bekommen.

Einige Vorbereitungsspiele sind ebenfalls geplant. Die erste Mannschaft spielt am Sonntag, 9. Februar, um 12.45 Uhr beim FC Bierstadt II, am Samstag, 15. Februar, bei einem Turnier in Kirchberg (Einzelheiten folgen). Am 19. Februar um 19.30 Uhr kommt der SV Walsdorf nach Bremthal, am 22. Februar um 14.30 Uhr, geht es ebenfalls in Bremthal gegen den SV Freudenberg und zum Abschluss geht es am 25. Februar um 19.30 Uhr zur SG Wildsachsen. Am Sonntag, 1. März, startet die Punktrunde. Bremthal tritt auswärts bei der SG DJK Hattersheim an. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die **zweite Mannschaft** testet sich am Sonntag, 2. Februar, um 13 Uhr bei der SG Kelkheim II, am 9. Februar um 13 Uhr zu Hause gegen Spvgg. Sonnenberg II, am 16. Februar um 13 Uhr beim FC Lorschbach II und am 22. Februar um 13 Uhr zu Hause gegen den SV Freudenberg II. Das erste Punktspiel ist am 1. März um 15 Uhr bei Creu Höchst.

Sport · Sport · Sport

TSG Eppstein TT: Erste startet mit 8:2-Erfolg in die Rückrunde

Zum Auftaktspiel der Tischtennis-Rückrunde war die **erste Mannschaft** beim Tabellenschlusslicht Niederhofheim IV zu Gast. Die Eppsteiner kamen von Beginn an gut in die Partie und sowohl Lassner/Lange als auch Schletter/Größinger gewannen ihre Doppel sicher zur 2:0-Führung. Auch in den folgenden Einzeln gab es keine größeren Überraschungen. Im vorderen Paarkreuz gestalteten Lassner und Schletter ihre Spiele erfolgreich und konnten weitere vier Punkte für die TSG verbuchen. Im zweiten Paarkreuz entschied Größinger beide Einzel für sich, lediglich Lange gewährte den Gastgebern zwei Punkte zum letztlich verdienten und ungefährdeten 8:2-Auswärtserfolg.

Für die **zweite Mannschaft** begann die Rückrunde in Flörsheim weniger erfreulich, zumal sie für die kommenden Monate auf ihren Stammspieler Meznaric verzichten muss. Flörsheim dagegen trat gegen die TSG erstmals in der laufenden Saison in Bestbesetzung an. Entsprechend einseitig verlief auch die Partie zu Gunsten der Gastgeber. Die Eppsteiner in der Aufstellung Adler, Cvancar, Löhner und Gerke standen an diesem Abend auf verlorenem Posten und mussten am Ende mit einer 0:10-Niederlage die Heimreise antreten. Es besteht kaum noch eine realistische Chance auf den Klassenerhalt.

SG Badminton: Holpriger Rückrundenstart

Dass der Start in die Badminton-Rückrunde nicht einfach werden würde, war Spielern, Betreuern und Trainern klar. Einige verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle, darunter auch die Toppositionen der ersten und zweiten Mannschaft, galt es zu kompensieren. Erst nach intensiven Abstimmungen aller Kapitäne konnten die Mannschaften besetzt werden und die Spielgemeinschaft SG Bremthal/ BV Fischbach startete ohne offene Positionen in den Jahresauftakt.

Mit nur drei Stammkräften trat die **erste Mannschaft** in Höchst an. Trotz großem Einsatz und Kampf musste sich das neu formierte Team um Ashfaq Rasool, Suresh Xavier, Joachim Fuchs, Holger Brauer, Martina Nasisi und Claudia Gato Valdes mit 2:6 geschlagen geben. Die beiden Siege gelangen den Herrendoppeln. Damit bleibt das Team weiter auf dem zweiten Platz der Bezirksliga A mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer.

Ebenfalls ohne Punkte kehrte das **zweite Team** vom Spiel gegen den Frankfurter VV in der Bezirksliga C zurück. 1:7 lautete das Ergebnis.

Isabel Sager kam dabei als aktuelle Nummer eins der Jugend zum ersten Mal bei den Senioren zum Einsatz und verpasste in drei engen Sätzen den Sieg zum Einstand nur knapp. Ebenfalls mit Niederlagen verliefen die weiteren Spiele von Thomas Aul, Christian Breite, Frank Seidel, Sandra Dambacher und Kai Herrmann. Wobei Herrmann, eigentlich der Doppelspezialist der SGB, überraschend im Einzel der Sieg des Tages gelang.

Als Krimi kann das Spiel der **dritten Mannschaft** gegen den BV Frankfurt bezeichnet werden. Im Wissen um die Stärke des Gegners und dem Blick auf die anstehende englische Woche reiste das Team mit fünf Herren an. Jens Röwer, Istvan Benedet, Christian Doll, Stefan Lamminger, Thorsten Hollstein,

Lisa Heidenreich und Mariella Reiter spielten dabei um einen Vorentscheid auf den zweiten Tabellenplatz. Nach den Doppeln sah es noch nach einem Sieg aus, vor dem abschließenden Mixed lag das Team allerdings mit 3:4 in Rückstand. So lag die Hoffnung für einen Ausgleich auf Lisa Heidenreich mit Partner Jens Röwer. In einem engen 3-Satz-Spiel gelang den beiden mit Unterstützung des ganzen Teams am Seitenrand der Sieg zum 4:4-Endstand. Damit steht das Team unverändert auf Tabellenplatz zwei der Bezirksliga C.

Mit vielen neuen Spielern reiste das **Jugendteam** zum Tabellenführer nach Soden-Stolzenberg. Luca Hohmeister, Noah Roger-Kalita, Shamoan Arshad, Sad Ahmed, Helen Aul und Maja Sauerland mussten jedoch die Stärke und Erfahrung der Gäste anerkennen und konnten bei der 0:8-Niederlage kein Spiel gewinnen.

Der Sieg des Spieltages gelang dem **Schülerteam**, das parallel zur dritten Mannschaft spielte. Pauline Happe, Tim Marbach, Nele Weber und Orazio Vaturro ließen ihrem personell dezimierten Gegner keine Chance und siegten glatt mit 6:0. Durch diesen Rückrundenauftaktsieg steht das Team um den mitgereisten Betreuer Uwe Weber weiter auf Platz 3 der Bezirksliga C.



ASS Autoglas-Service
Roland Strauß
 ☎ 06198/1605
 www.autoglas-ass.de

- Steinschlagreparaturen • Neuverglasung
- Kratzerbeseitigung bei Auto- und Fensterglas



Holz- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

Tatkräftiger Mann
 zur Mithilfe im Garten **gesucht**.
 Tel. 0170/24 23 288 (ab 16. 00 Uhr)

Brennholz
 aus Schreinerei Massivholzabfällen,
 max. 12% Holzfeuchte; vorwie-
 gend Eiche. 60 Liter Kübel 7,00 € +
 Pfand. Tel. 0160 9938 1051

**Mobile deutschspra-
 chige Reinigungskraft**
 f. Privat-Haushalt (Treppenhausrei-
 nigung), auf Rechnung wöchentlich
 1-2 Std. nach Bremthal **gesucht**.
 E-Mail: b.kleindienst@gmx.de

**Wir kaufen
 Wohnmobile +
 Wohnwagen**
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Wir machen
 Entrümpelungen und
 kleine Umzüge**
 Telefon: (0 61 92) 200 43 62
 oder (0160) 90 20 33 26

Starker Zuspruch für Glasfaser-Initiative

Zum zweiten Unterstützertreffen der Bürgerinitiative Glasfaser in der vorigen Woche im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal kamen rund 60 Bremthaler Bürger. Die Sprecher der Initiative informierten zu Beginn der rund zweistündigen Veranstaltung über den aktuellen Stand der Aufträge. Ein Drittel der noch benötigten Aufträge im Gebiet Bremthal Süd seien bereits abgeschlossen worden. Dennoch: Um die 40-Prozent-Quote für Bremthal Süd zu erreichen, werden noch 100 weitere Aufträge bis Ende Februar benötigt.

Auch für die Mehrfamilienhäuser in der Waldallee gibt es erfreuliche Nachrichten: Demnächst ist in einigen Häusern eine Begehung geplant, um die Möglichkeiten der technischen Umsetzbarkeit genauer zu prüfen. Im Verlauf der Veranstaltung berichteten viele Unterstützer über aufschlussreiche Gespräche mit ihren Nach-

barn, bei denen sie durch intensive Aufklärung auch Unsicherheiten zu technischen Fragen ausräumen konnten. Für die Gründer zeigt dies erneut, dass es entscheidend ist, den Nachbarn mehr Hilfe und Unterstützung zum Thema anzubieten. Das gelte gerade vor dem Hintergrund von aktuellen Lockangeboten der Mitbewerber, die fälschlicherweise von „Glasfaser-Kabel-Internet“ sprechen, aber keinen Glasfaser-Hausanschluss anbieten, so BI-Mitgründer Andreas Voigt.

Die Initiative freut sich über das rege Interesse und den starken Zuspruch durch viele Bremthaler. Die Chancen stehen laut Sprecher Fabio Marquardt sehr gut, dass das Ziel Glasfaserausbau für ganz Bremthal doch noch erreicht wird, wenn die Menschen mit ihren Nachbarn in einen offenen und intensiven Austausch treten.

Die BI weist darauf hin, dass die Fristverlängerung läuft und ein Auftrag bei der Deutschen Glasfaser bis zum 29. Februar gezeichnet sein muss – die BI ist sich sicher: Für die Zukunftsfähigkeit von Bremthal ist der Anschluss an das Glasfasernetz entscheidend.




*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
 denn sie bleiben in unseren Herzen.*

Wir nehmen Abschied von

Erna Schanz
 * 10. März 1931 † 24. Januar 2020

In liebevollem Gedenken
Karl-H. Schanz
Uschi und Waldemar Schmitt
Alexandra und Kathrin mit Familien

Feldbergstraße 33, 65817 Eppstein
 Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie im
 FriedWald Weilrod statt.

PC Service Eppstein

- PC-Probleme?
- Aufrüstung?
- Kauf?

Tel.: (06198) 58 03 30
 www.pkcomp.de
PK Computer GmbH

Achtung! Zahle Höchstpreise für Pelze, Silberbesteck,

Zinn, Nachlässe, Perlen, Mode- u. Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Bierkrüge, Meißner **Porzellan**, Militaria, Münzen aller Art, Möbel, Haushaltsauflösungen. Auch Wochenende. Zahle bar. **Tel. (0 61 81) 302 96 97**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
 Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
 Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

**SCHLÜSSEL
 BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
 www.schluesselbarde.de

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Wir nehmen Abschied von

Anton Schreiber

* 16.10.1925 † 25.01.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Lucie Schreiber, geb. Schmidt
 Hanne und Werner Wagner mit Familie
 Detlef und Gabi Schreiber mit Familie
 Jutta und Dietmar Conrady mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 31.01.2020 um 14.00 Uhr
 in der St. Jakobus-Kirche in Eppstein-Vockenhausen statt.

Trauer ist das Heimweh unseres Herzens
nach dem Menschen, den wir lieben.

Wir bedanken uns bei allen, die unseren lieben

ERIK SCHUHMACHER

† 21. Dezember 2019

während seiner langen, schweren Krankheit und auf seinem letzten Weg begleitet haben. Für die Liebe und Freundschaft, die ihm in dieser Zeit zuteilwurde sowie für die große Anteilnahme, die man uns auf vielfältige Weise entgegenbrachte.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Chefarzt Dr. Maier, seinen Ärztinnen und dem Pflegepersonal der Station 17 sowie dem Team der Onkologischen Ambulanz des St. Josef-Hospitals, den Mitarbeitern der PhysioPraxis Linicus, Bremthal, der Diakoniestation Niedernhausen, seinen Freunden und Arbeitskollegen, die immer für ihn da waren und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal.

Katarzyna Schuhmacher
Irene und Bertfried Dilger

Bremthal, im Januar 2020

Haushaltsauflösungs- & Entrümpelungsservice

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück.
Telefon (0 61 98) 94 47

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort.
Tel.: (0 61 81) 435 53 95

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr · Mi geschlossen

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

**Sie wünschen eine individuelle Feier
oder einen stillen Abschied?
Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie im Trauerfall oder in
einem Vorsorgegespräch.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Diakonie

RAT UND TAT
IN SCHWIERIGEN
ZEITEN

Diakoniespende

Diakonisches Werk Main-Taunus
Ostring 17, 65824 Schwalbach
Telefon: 06196-503511
Spendenkonto (Taunus Sparkasse)
IBAN: DE43 5125 0000 0041 4107 01
BIC: HELADEF1TSK

verstehen – helfen – spenden

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Palmert-Adorff (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,38 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält Prospektbeilagen von **Autohaus Göthling, Kelkheim** sowie für die Haushalte in Bremthal einen Flyer der **Bürgerinitiative Glasfaser Bremthal**.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT A. ZIMMERMANN

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Sarglager • Überführungen
Erledigung aller Formalitäten • Tag und Nacht dienstbereit
Trauerdrucksachen • Bestattungsvorsorge**

65817 Eppstein-Vockenhausen · Hauptstraße 101

☎ (0 61 98) **85 12**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim
Höchster Str. 1, Tel. 06195-67 75 30
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistetDipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für BaudenkmaleWaldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.deDipl.-Ing. Jürgen Kauss
Tel. 06198/574209Wir beraten Sie gerne
in **allen** Immobilien-Fragen!Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobiliien-profiler.dekauss@immobilien-profiler.de

Suche 1-Zi-Whg.

ab sofort in Eppstein od. MTK.
Schüler, ledig, keine Haustiere, KM
bis 400 € + HK 1,20 €/m² + NB 2,10 €/m² + KT 2 MM + 2 MM Maklergeb.
Tel.: 01521 743 83 43

1- bis 2-Fam.-Haus

im Stadtgebiet Eppstein
**zum Kauf von privat
gesucht.** Tel. 0163 - 251 43 55

Suche Garage in

Eppstein ab Frühjahr 2020.
Geschlossen, sicher, indiv. zugänglich, für Oldtimer. **Mietzahlung jährl.**
im Voraus. Angebote bitte unter
Chiffre 1-05-20 an den Verlag.

Untervermietung
von Lagerfläche

in Bremthal, ca. 200qm, befahr-
bar durch großes Rolltor, Stroman-
schlüsse, sauber und gut nutzbar.
Kontakt: Hans Berghoff,
Tel. 0171-176 03 53

Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...+ 50% Rabatt für
Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Mo, Di, Do u. Fr 15.00 – 18.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Kino Kelkheim
 Programm 30. Januar bis 5. Februar
Lindenberg – Mach Dein Ding
 Do – Mi 20.30, Sa + So 17 + 20 Uhr
Pferde stehlen...
 Di 20.30 Uhr
Knives Out – Mord ist Familiensache
 Do – So 20.30, Sa 17.30 + 20.30 Uhr
Spione Undercover
 Fr + Mo 17, Sa + So 15 Uhr
Latte Igel und der magische Wasserstein
 Fr + Mo 17.30, Sa + So 15.30 Uhr
Pavarotti
 So 17.30, Mo + Mi 20.30 Uhr
 Hornauer Straße 102 Tel. 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

RESTAURANT
PFLASTERSCHISSE
Mittwochs ist Schnitztag
 alle Schnitzelgerichte 10,50 €
Freitags Rumpsteaktag
 Alle Gerichte 18,50 €
 Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Familie Chamoun & Team
 Öffnungszeiten:
 Di – Sa 17 – 23 Uhr
 So 11.30 – 15 + 17 – 23 Uhr
 Montag ist Ruhetag
 65817 Eppstein | Burgstraße 32
 Telefon 061 98 584 96 20

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um
 PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

 gegr. 1897
 Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
 Silberbachstraße 4
 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Telefon: 0 61 98 / 83 42
 Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)
Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
 Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes
65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

20 Jahre *fliesen und viel mehr...*
NORDWEST-FLIESEN
 Verkauf / Verlegung
 Komplett-Bad-Sanierung
 Balkon- / Terrassensanierung
 Bodenbeläge u. -beschichtung
 Wasserschaden-Sanierung
 Fliesenreparaturen
 Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!
 Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Germann service point
TechniSat
 Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

Hausflohmarkt in Bremthal am Samstag,
01.02.2020, von 10 – 14.30 Uhr in
 der Wiesbadener Str. 24.
 Für jeden ist etwas dabei!

ZUM BIERKIESER
 Restaurant Partyservice Gastro
Das fränkische Restaurant für Niedernhausen und Eppstein!
 Das Team vom „Bierkieser“ verwöhnt Sie gerne mit freundlichem Service, hochwertigem Essen und fränkischem Bier.
MONATSBIER FEBRUAR:
Huppendorfer Vollbier
 malzaromatisiertes, dunkles Bier mit feiner Hopfennote
 Brauerei Grasser – dazu z.B. **Grünkohl mit Pinkel**
 Die Liste **Biere des Monats** finden Sie auf unserer Website **zumbierkieser.de**
 Öffnungszeiten: (Mi. Ruhetag)
 Mo – Sa 17.30 – 22.00 Uhr
 So 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.00 Uhr
Niedernhausen · Idsteiner Str. 6
Tel. 061 27 / 700 40 79

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
 Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Ofenstudio Rossert
 • Kaminöfen
 • Heizkassetten
 • Zubehör
Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
 Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Meisterbetrieb für zukunftsweisende Heizsysteme

VIESSMANN
 Servicepartner

Waldemar Schmitt GmbH
 Talblick 7
 65817 Eppstein
 Tel. 06198 / 50 20 80
post@waldemarschmitt.de
 Heizung
 Lüftung
 Sanitär
WS

elektro wilke
 Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de